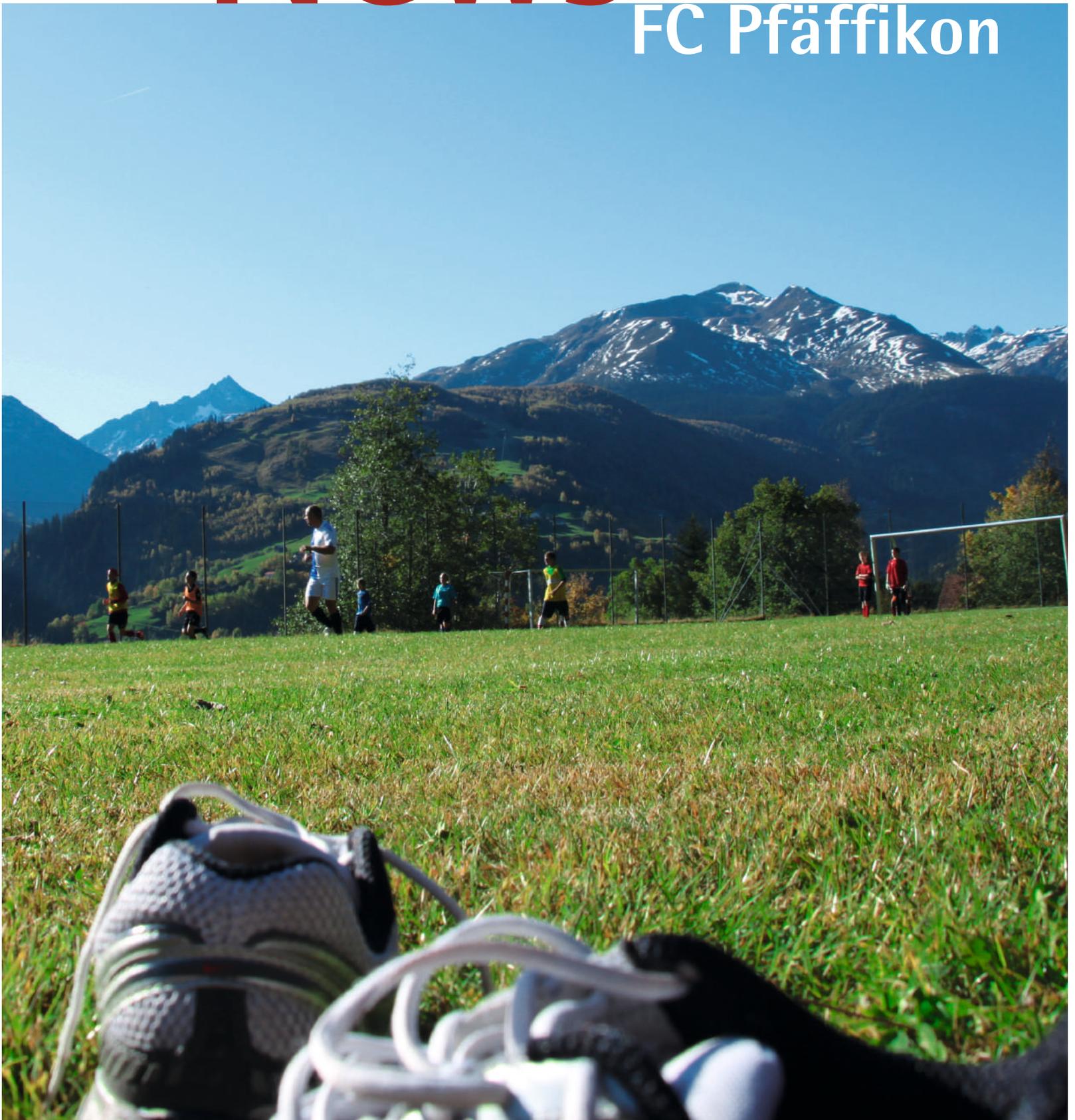


# News



## FC Pfäffikon



### 6. Ausgabe vom FCP-News (März 2012)

25. Fussballlager für Juniorinnen und Junioren | Der Kunstrasen ist da  
Waldweihnacht FC Pfäffikon | FCP Chronik

## Impressum

FC Pfäffikon  
Fussballplatz Barzloo  
8330 Pfäffikon  
info@fcp.ch  
www.fcp.ch

Impressum:  
NEWS - FC Pfäffikon

Erscheinungsweise:  
Zweimal jährlich, jeweils zur GV im März  
und August / September

Auflage:  
3'500 Ex.  
Verteilung in alle Geschäfte und Haushalte  
in Pfäffikon, Hittnau und Auslikon

Verlag/Herausgeber:  
FC Pfäffikon

Redaktionsleitung:  
Stephan Müntener, 044 628 26 69  
stephan.muentener@zurich.ch

Inserate:  
Roger Lurf  
043 497 88 00, r.lurf@ldkuechen.ch

Gestaltung:  
fairmeetings ag, René Westermann  
westermann@fairmeetings.ch

Druck:  
Offset Express Grafikdörfli AG, Urs Mock

Texte und Fotos:  
Herzlichen Dank an allen Autoren.

Copyright:  
FCP | Februar 2012

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort Olivier Lerch	1
Interview mit Gemeinderat Pius Amstutz (PA)	3
Der Kunstrasen ist da	5
Personeller Aderlass mit Teamgeist kaschiert	6
Team Frauen und Juniorinnenabteilung	8
Vorrundenbericht Junioren A	10
Vier gewinnt – ein Quartett, das den Sieg bringt.	11
Interview mit Horst Sandtner	12
25. Fussballlager für Juniorinnen und Junioren	13
Eltern-Erfahrungsbericht zum Juniorenlager 2011	18
Wir suchen DICH!	20
Ist das fair? – Überlegung von Thomas Heiniger,	
Trainer Junioren Bb	21
Bericht Junioren Cb FC Pfäffikon	25
Saison Rückblick Db Vorrunde 2011	26
Junioren Ee	27
Erstes Fussball-Hallenturnier am 05.02.2012	
in der Dreifach-Sporthalle Mettlen	28
Teambildungsanlass KIFU	29
Waldweihnacht FC Pfäffikon	30
Senioren FCP – Nicht der ist ein Verlierer, der hinfällt,	
sondern der, der liegen bleibt. (T.A.)	33
Veteranen CH-Cup 1/8 Final in Altdorf UR	34
Pfäffiker Veteranen spielen sich in den CH - Cup-Halbfinal	35
Vorrundenbericht Veteranen 2 7/er	37
Trainerseminar 2011 FC Pfäffikon	38
Wir machen Menschen leistungsfähiger!	40
Interview mit Thomas Keller	42
Vorbildlicher Verein / Weihnachtswünsche	43
Chronik	44

## FCP-Agenda

### 2012

8. März 2012	Generalversammlung FC Pfäffikon
28. April 2012	Trainermorgen Barzloo
25. Mai 2012	Beachparty
22. – 24. Juni 2012	Grümpi
6. – 14. Juli 2012	Kino am See
14. – 20. Oktober 2012	Junioren Fussballlager
17. + 18. November 2012	Trainerseminar in Unterwasser
7. März 2013	Generalversammlung FC Pfäffikon



## Vorwort Olivier Lerch

Olivier Lerch (Oli) ist auf die Saison 2001/2002 der ersten Mannschaft des FC Pfäffikon, damals in der zweiten Liga, beigetreten. Vor seinem Wechsel zum FCP spielte Oli beim FC Mönchaltorf und beim FC Schwamendingen (1.Liga). 2007 gab er seinen Rücktritt aus der 1. Mannschaft und wechselte zu den Senioren. 2009 übernahm er das Amt des Vizepräsidenten im Vorstand des FCP. Seit einem Jahr ist er nun Finanzverantwortlicher beim FCP.

**FCP N:** *Du warst mit Roger Lerf bei der ersten Ausgabe des neuen FCP News im Jahr 2009 für das Erscheinen verantwortlich. Was war Deine Aufgabe.*

**Oli:** An einer Vorstandssitzung Anfang 2009 kam Roger mit der Idee, ein FCP News ins Leben zu rufen. Früher gab es bereits etwas Ähnliches im einfacheren Stil. Die Idee war, das News lebhaft und frisch zu machen und den FCP so auch einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Mannschaften sollten Ihren eigenen Beitrag leisten können und aufzeigen, was Sie über das Jahr erlebt haben. Ausserdem sollte mit redaktionellen Beiträgen (Interviews etc.) «hinter die Kulissen geschaut» werden. Meine Aufgabe dabei war, die einzelnen Mannschaften anzufragen, ob Sie einen Bericht schreiben wollen und zu schauen, dass die Berichte zur richtigen Zeit bei der News Redaktion eintreffen. Zusätzlich erstellte ich einige Beiträge (1. Seite, Chronik) selbst und übernahm auch mal den Part des Interviewers.

**FCP N:** *Wie warst Du mit der ersten Ausgabe zufrieden?*

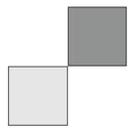
**Oli:** Ich, bzw. wir, waren mit der ersten Ausgabe im August 2009 sehr zufrieden. Vor allem auch, weil wir wussten, wie viel Zeit, ins FCP News investiert wurde (und immer noch wird). Der Look gefiel uns schon sehr gut und nach mehrmaligem durchlesen wussten wir auch, wo wir am Inhalt noch Verbesserungen/Anpassungen vornehmen wollten.

**FCP N:** *Warum bist Du, als «Auswärtiger» 2001 zum FCP gewechselt?*

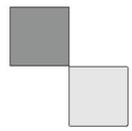
**Oli:** Ich kannte den FCP eigentlich nur als Gegner. Mit dem FC Mönchaltorf haben wir einige Punkte auf dem Barzloo-Rasen liegengelassen und den FCP stets als fairen Gegner erlebt. 2001 war mein ehemaliger Mannschaftskollege - Urs Fritschi - Trainer der ersten Mannschaft. Ich hörte vom grossen Teamgeist innerhalb der Mannschaft. Ausserdem war ich beim FC Schwamendingen viel verletzt und suchte eine neue Herausforderung.

**FCP N:** *Was bedeutet für Dich persönlich der FCP?*

**Oli:** Der FCP bedeutet mir sehr viel. Darum habe ich auch eine Aufgabe im Vorstand übernommen. Ich habe den Wechsel zum FCP nie bereut, was nicht heisst, dass ich in Mönchaltorf nicht glücklich war. Mit dem FC Mönchaltorf haben wir sportlich sehr vieles erreicht, was ich mit dem FCP eigentlich auch erreichen wollte. Mich für einen Verein einzusetzen finde ich sehr lehrreich. Mit der tollen Kameradschaft im Vorstand fällt es einem leichter die zusätzliche Belastung zu meistern.



# Sandtner AG



## Carrosserie



## Spritzwerk



8330 Pfäffikon ZH  
Speckstrasse 11

# 044 950 30 62

[www.sandtner.ch](http://www.sandtner.ch)

[info@sandtner.ch](mailto:info@sandtner.ch)

## Ryffel REISEN

Ryffel Reisen AG  
8330 Pfäffikon ZH  
Fon 044 995 12 00

Ryffel Reisen AG  
8320 Fehraltorf  
Fon 044 954 01 02

Ryffel Reisen AG  
8610 Uster  
Fon 043 444 21 21

Ryffel Reisen AG  
8645 Rapperswil-Jona  
Fon 055 212 90 00

Ryffel Reisen AG  
8600 Dübendorf  
Fon 044 821 16 16

*Ihre Ferienprobleme möchten wir haben...*

*...kommen Sie vorbei und lassen Sie sich kompetent und kostenlos beraten!*

Oder buchen Sie online unter:



[ferien-und-reisen.ch](http://ferien-und-reisen.ch)

Hier buchen Sie ihren Traumurlaub

# TYROLIT HYDROSTRESS AG

Wir gestalten  
die Zukunft  
am Bau



[www.tyrolit.com](http://www.tyrolit.com)

A Company within the SWAROVSKI Group

HYDROSTRESS

TYROLIT



# Interview mit Gemeinderat Pius Amstutz (PA)

**Ressort-Vorsteher für Liegenschaften, Sport und Freizeit.**

**FCP N:** *Wie sieht es mit Ihrer persönlichen «Fussballkarriere» aus?*

**PA:** Der aktive Fussball war höchstens im Rahmen von Grümpeltournieren mit einer Firmenmannschaft ein Thema. Grossereignisse wie WM oder EM verfolge ich aber mit voller Aufmerksamkeit und Begeisterung.

**FCP N:** *Gibt es ein Fussball-Highlight, an das Sie sich erinnern?*

**PA:** Als ich bei einem Freistoss an einem Grümpeltourier versuchte, mein Gesicht zu schützen, piffte der Schiedsrichter ein Handspiel. Danach blieben weitere Aufgebote plötzlich aus. Dieses Highlight war also auch gleichbedeutend mit dem Ende der «Karriere».

**FCP N:** *Besuchen Sie ab und zu ein Spiel auf dem Barzloo?*

**PA:** Leider habe ich während in meiner Amtszeit noch nicht viele Spiele gesehen. Zuletzt war ich beim 1/4-Final Spiel der Veteranen gegen den FC Muttenz auf dem Barzloo.

**FCP N:** *Welche Rolle kommt den Vereinen, insbesondere dem FCP Ihrer Ansicht nach in der Gemeinde zu?*

**PA:** Jeder Sportverein, natürlich auch der FCP, nimmt in den Fragen der Integration, gegenseitiger Verständigung und sinnvoller sowie aktiver Freizeitgestaltung eine ganz entscheidende Rolle ein. Hier lernen und erfahren junge und auch erwachsene Menschen die Bedeutung von Teamgeist, von Verantwortung und von kollektivem Streben nach gemeinsamem Erfolg. Und das sind letztlich auch Basiswerte für ein funktionierendes Zusammenleben in einer Gesellschaft.

**FCP N:** *Mit dem Bau des Kunstrasens und den neuen Garderoben stehen zwei für den FCP sehr bedeutungsvolle Projekte an. Wie sehen Sie diese Vorhaben?*

**PA:** Ich glaube, sowohl was die Umsetzung als auch was die Kostenfrage betrifft, darf das Projekt Kunstrasen als voller Erfolg bezeichnet werden. Ich freue mich schon heute auf die offizielle Einweihung im Frühling 2012.

Das Projekt Garderobe steckt noch in der Planungsphase. Dass Handlungsbedarf besteht, stellt kaum jemand in Frage, aber nun geht es darum, das richtige Vorgehen zu wählen. Grundsätzlich steht die Variante Sanierung und Ausbau der Variante Neubau gegenüber. Beide Möglichkeiten haben ihre Vor- und Nachteile sowohl was den Zeitplan als auch was die Kosten betrifft. In den kommenden Monaten werden wir zusammen mit dem Vorstand des FCP die Bedürfnisse klären, die Fakten sammeln und dann einen entsprechenden Vorschlag vorbereiten. Ganz wichtig ist mir dabei, dass der finale Entscheid von allen Seiten mitgetragen wird, denn wir wollen eine Lösung, die für alle Beteiligten die Richtige ist.

Des Weiteren muss geprüft werden, wie und ob mit einzelnen Nachbargemeinden eine allfällige Unterstützung des Projekts erreicht werden kann. Hierzu werden wir von der Gemeinde aus verschiedenste Gespräche führen.

**FCP N:** *Was wünschen Sie sich vom FCP?*

**PA:** Diese beiden Projekte sind auch eine grosse Chance für mich, den FCP, seine Struktur und seine Exponenten noch besser kennen zu lernen. Ich hoffe, dass wir die Art und Weise der Kommunikation auf der positiven Basis weiterführen können, wie ich sie bis anhin erfahren durfte. Zudem wünsche ich mir, dass sich Verein und Gemeinderat als Kollektiv sehen, das gemeinsam etwas erreichen will, zum Wohle aller. Dazu gehört das Tragen, aber auch das Akzeptieren von Entscheiden.



SO LEICHT BEARBEITEN WIR METALL.  
SEIT GENERATIONEN.

KOMPETENZZENTRUM FÜR LASERSCHNEIDEN UND METALL-  
BEARBEITUNG. WIR MACHEN GARANTIRT MEHR AUS IHREM METALL.  
SEIT ÜBER 100 JAHREN.

NEU: ROHRLASERN

LERCH AG | 8617 MÖNCHALTORF  
043 277 70 80 | WWW.LERCHAG.CH

**LERCH**   
STARK IN METALL

# FC-Pfäffikon Caps

## CHF 25.-

Bestellungen über [pr@fcp.ch](mailto:pr@fcp.ch)



# FREULER HEIZUNG SANITÄR

# HEIZUNG 1:1 SANITÄR

**24h-Service für Heizung und Sanitär – Telefon 044 951 06 05**

Freuler GmbH, Speerstrasse 9, CH-8330 Pfäffikon, Telefon 044 951 06 05, [info@freulerhs.ch](mailto:info@freulerhs.ch), [www.freulerhs.ch](http://www.freulerhs.ch)

## Der Kunstrasen ist da

Es ist dunkel und kalt auf dem Barzloo. Nebelschwaden ziehen über den menschenleeren Sportplatz. Menschenleer? Keineswegs! Ein kleines Grüppchen hat sich an diesem Freitag, dem 18. November 2011 hinter dem Platz B eingefunden und trotz den garstigen Temperaturen sieht man nur fröhliche Gesichter. Nein, es sind nicht unsere Junioren, die sich bereits auf den Samichlaus freuen. Es ist eine illustre Gesellschaft mit Vertretern der Gemeinde (Gemeinderat, Liegenschaftsverwaltung, Gemeindewerke) und des Vorstandes des FCP. Die Übergabe des Kunstrasens an den FCP steht unmittelbar bevor und die Freude aller Anwesenden ist nicht zu übersehen.

Vor einigen Jahren wurde dieses Projekt zum ersten Mal zwischen der Gemeinde und dem FCP zur Sprache gebracht. Es folgten erste Gespräche, Projekte, Anpassungen und wieder Sitzungen. Im September 2008 wurden das Projekt und dessen Finanzierung an der Gemeindeversammlung unter der Leitung von Hans Heinrich Raths bewilligt. Ein erster grosser Schritt war getan. Nach einigen weiteren Anpassungen und Gesprächen konnten die Vertreter der Gemeinde (verantwortlicher Gemeinderat Pius Amstutz sowie Francesco Attademo) sowie seitens des FCP (Michi Hotz und Marco Hirzel) mit den konkreten Vorbereitungsarbeiten beginnen.

Am 4. Juli 2011 war es dann soweit. Mit dem Spatenstich begann das Abtragen des bisherigen Sandplatzes. Anschliessend wurde der Bau des Kunstrasens zügig vorangetrieben, so dass wir uns nun an eben diesem 18. November zu diesem freudigen Ereignis einfinden konnten.

Pascal Petruccelli und Pius Amstutz erinnerten uns in ihren Ansprachen daran, dass das Projekt nur dank einer sehr guten Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem FCP realisiert werden konnte. Es wurde seitens der Gemeinde grossen Wert darauf gelegt, die Bedürfnisse des FCP bezüglich des neuen Spielfeldes möglichst gut zu erfüllen. Dass dies gelungen ist, kann man in den Gesichtern der FCP Mitglieder sehr gut erkennen.

Der schöne Anlass wurde anschliessend beim Fondue im Barzloo Stübli würdig abgeschlossen. Es hat uns sehr gefreut, dass nebst den Projektmitarbeitenden der Gemeinde auch Gemeindepräsident Bruno Erni an der Übergabe und am anschliessenden Essen teilgenommen hat. Die gegenseitige Wertschätzung könnte nicht besser ausgedrückt werden.

Der FCP möchte sich an dieser Stelle bei der Gemeinde nochmals ganz herzlich für das gute Gelingen und die angenehme Zusammenarbeit bedanken. Wir freuen uns sehr auf unsere ersten Trainingseinheiten im Winter/Frühling 2012 auf unserem neuen Stolz vom Barzloo!





## Personeller Aderlass mit Teamgeist kaschiert

**Aufgrund einer für Pfäffiker Verhältnisse unüblichen Abwanderungsbe-  
wegung einer Vielzahl von Spielern war eine gewisse Ungewissheit vor  
dem Start der Meisterschaft 2011/2012 nicht zu vermeiden.**



Aufgrund vieler Abgänge und bloss punktueller Verstärkungen war die Kadersituation relativ überschaubar und einige Verletzungen hatten zur Folge, dass die 1. Mannschaft des FC Pfäffikon bereits im ersten Meisterschaftsspiel gegen die zweite Mannschaft von Gossau mit einer bunt zusammengewürfelten Trup-  
pe aus Spieler der ersten, zweiten sowie der Senioren-Mannschaft antreten musste. Mit einer beherzten Willensleistung gelang ein 4:2 Erfolg, welcher wie eine Art Initialzündung wirkte. Im Gegensatz zur ver-  
gangenen Rückrunde, in welcher oft elf technisch beschlagene Einzelkämpfer es nicht verstanden, das Potential abzurufen, spürte man, dass die Mannschaft wieder näher zusammengerückt war und mit viel Einsatz und Teamgeist auftrumpfen wollte.



Die folgenden Spiele gegen Rütli, Bülach und Volketswil waren keineswegs fussballerische Leckerbissen, doch dank solidarischem Kampf, ehrlichem Fussball und einer enormen taktischen Disziplin resultierten trotz der personellen Engpässe aus diesen drei Partien weitere sieben Punkte und wir grüssten nach vier Partien von der Tabellenspitze. Obwohl uns nun sowohl die Presse als auch einige Pfäffiker bereits wieder in die Rolle eines Aufstiegsaspiranten drängten, war mannschaftsintern allen bewusst, dass der gute Start in die Meisterschaft in der erneut äusserst ausgeglichenen Gruppe 4 der 3. Liga zwar hoch erfreulich war, dazu jedoch auch Leistungen nahe an der momentanen Leistungsgrenze erforderlich waren. Zudem hatten wir die Erfolge mit weiteren verletzungsbedingten Ausfällen zu bezahlen, weshalb sich die personelle Situation kaum entspannte. In der zweiten Cuprunde gegen den FC Diessenhofen waren bereits erste Anzeichen einer mentalen und körperlichen Müdigkeit ersichtlich, trotzdem reichte es mit einem 2:1 Sieg zum Einzug in die 1/16-Finals. Eine Woche später und nach der uninspirierten Leistung gegen Wald, welche eine leistungsgerechte Nullnummer zur Folge hatte, waren wir wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.





In der folgenden Phase der Meisterschaftsvorrunde wollte dann plötzlich nicht mehr viel zusammenpassen und aus den Partien gegen Brüttisellen, Rätterschen, Russikon und Hinwil resultierten neben zwei Unentschieden auch die ersten beiden Niederlagen der Saison. Vorne fehlten meist die berühmten zwei bis drei Zentimeter und hinten brannte auffällig oft nach Standardsituationen der Baum. Doch genau in dieser Situation nach der 0:2 Niederlage in Hinwil zeigte sich der grosse Unterschied zur letzten Saison: Da das Glück in dieser Meisterschaftsphase nun wirklich nicht gerade im Tenue des FCP mitstürmte, rückte das Team noch einmal einen Schritt zusammen und liess in Dielsdorf auf einem schwer bespielbaren Terrain eine eindruckliche Reaktion folgen. Mit einfachen Kombinationen und vor allem einer enormen Laufbereitschaft gelang es, den Gegner zu zermürben und an den Rand des Wahnsinns zu treiben. Auch vom kurzfristigen Ausfall des Stammkeepers und Leistungsträger Päsce Stolz nach dem Einwärmen liess sich das Team nicht aus dem Konzept bringen und ermöglichte Torwarttrainer Raphi Gysel dank der besten Saisonleistung gar einen Shutout. Dank dem abschliessenden Erfolg gegen Industrie Turicum resultieren nach der Vorrunde 19 Punkte auf dem Konto. Doch viel beeindruckender als die Punkteausbeute ist die simple Erkenntnis, dass eine Mannschaft, die als Team agiert, jeglichen Widrigkeiten entgegenhalten und erfolgreichen Fussball zeigen kann. Daran vermag auch das Ausscheiden aus dem Cupwettbewerb gegen Feuerthalen nichts zu ändern.

Mit der Reise nach München zum Spiel der Bayern gegen den SV Werder Bremen und dem damit verbundenen Wochenende schloss sich der Kreis und das Fussballjahr 2011 fand für die 1. Mannschaft einen würdigen und stimmungsvollen Abschluss.





**Wir wollen dich  
als  
Technischen Leiter  
Frauenfussball**

## Team Frauen und Juniorinnenabteilung

Urs Ott hat vor drei Jahren die Abteilung der Frauen und Juniorinnen beim FCP übernommen. In dieser Zeit ist viel geschehen. Die Trainer besuchten diverse Ausbildungskurse beim Fussballverband, von denen die Juniorinnen im Training profitieren können. Es fanden auch regelmässig Sitzungen mit allen Trainern statt, mit dem Ziel die Abläufe zu optimieren und die Trainings zu verbessern und zu entwickeln.

Alle Massnahmen sind dem Ziel unterstellt, die Juniorinnen zu guten Fussballerinnen auszubilden und Sie auf die Zeit im Aktivfussball vorzubereiten. Wir vom FC Pfäffikon wünschen uns, dass unsere

Frauenmannschaft in naher Zukunft in der 1.Liga spielt. Nur so können wir unseren Juniorinnen eine attraktive Perspektive bieten.

Zur Zeit besteht unsere Abteilung aus 62 Juniorinnen und 19 aktiven Frauen. Wir haben Juniorinnen im Alter von 8 bis 16 Jahren und das Durchschnittsalter in der Aktivmannschaft liegt bei 22 1/2 Jahren.

Der ganze Bereich ist im FC Pfäffikon sehr gut integriert. Da Urs seinen Fokus nun auf eine andere Position im FCP richtet, suchen wir einen technischen Leiter für die ganze Abteilung auf den 01. Juli 2012.

Sie oder Er sollte sich im Fussball auskennen, Organisationstalent mitbringen und natürlich Spass und Erfüllung in einem solchen Amt finden.

Melden könnt Ihr Euch beim Leiter Spielbetrieb Theo Widmer, Natelnummer 079 277 59 04 oder per Mail: [theo.widmer@hispeed.ch](mailto:theo.widmer@hispeed.ch).

Wir freuen uns über jeden Kontakt.

**Eusem FCP wünschted mir viel Erfolg**



**AC**  
Tel. 044 995 | 995  
8330 Pfäffikon ZH



ELEKTRO - TELEMATIKANLAGEN

**ELEKTRO** GmbH  
[www.acdc.ch](http://www.acdc.ch)



# FUSSBALLTOTAL

WWW.SPORTSHOP-TIMEOUT.CH

OFFIZIELLER AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON



## SPORT SHOP TIME OUT

PFÄFFIKERSTRASSE 30  
8610 USTER

TEL +41 44 942 06 16  
FAX +41 44 942 06 61



# Vorrundenbericht Junioren A



Als ich mich entschloss die A-Junioren zu übernehmen, war ich mir nicht sicher, was mich erwarten würde und ob mein Entscheid richtig war.

Ich übernahm ein Team, das aus der Coca Cola Junior League abgestiegen war und es stellten sich entsprechend viele Fragen. Werden die Spieler bleiben oder wird das Team auseinander fallen? Wie sehr wird sich der Weggang der Junioren auswirken, die altershalber zu den Aktiven wechseln müssen? Wie wird die Zusammenarbeit mit den Junioren weitergehen, die letzte Saison bei mir im Ba waren?

Ich war also sehr gespannt auf die 1. Teamsitzung vom 27. Juni 2011. Alle eingeladenen Spieler kamen oder hatten sich entschuldigt. Die Anwesenden und auch einige der Abgemeldeten haben klar signalisiert, dass sie in der neuen Saison dabei sein würden. Eine erste Frage war somit schon einmal zu meiner Zufriedenheit beantwortet.

Am 19. Juli 2011 begannen wir dann mit der Vorbereitung, die im Sommer immer sehr kurz ist. Die wenigen Trainings und die beiden Testspiele verliefen allesamt positiv, und so konnten wir zuversichtlich in die neue Saison starten. Die Vorrunde übertraf dann alle meine Erwartungen und Vorstellungen (und auch die des Teams), auch wenn wir am Schluss den Wiederaufstieg in die höchste Klasse nicht geschafft haben.

Wir haben das erste Meisterschaftsspiel verloren, danach reihten wir eine Serie von 10 Siegen aneinander. Leider verliessen uns im letzten Spiel die Nerven. Wir verloren 3:2 und sind deswegen nicht aufgestiegen. Trotzdem dürfen wir stolz auf das Erreichte sein, denn auch im Cup sind wir immer noch dabei und spielen am 25. März 2012 um den Einzug in den 1/4 Final.

Es sind aber nicht (oder nicht nur) die Siege, die mich so sehr gefreut haben, sondern der gesamte Auftritt, die positive Entwicklung, die das Team gemacht hat und der hervorragende Teamgeist und der Zusammenhalt, die im Team herrschen.

Ich freue mich jeweils auf die Trainings und die Spiele. Ich freue mich mit dem Team zusammen sein zu können und zu spüren, dass ich als Trainer ein Teil des Teams bin, gibt mir ein unheimlich gutes Gefühl.

Den Vorrundenabschluss haben wir mit dem ganzen Team bei einem feinen Pizzeessen gefeiert und am Samstag 10.12.2011 haben wir die Vorrunde mit dem Hallenturnier in Fehraltorf, bei dem wir den guten 4. Rang erreichten, definitiv abgeschlossen.

Ein High Light und eine grosse Motivationsspritze für das ganze Team war die super Ausrüstung, die wir von den vier Sponsoren, Axa Winterthur, Regio, Oezkul Hifi und Carrosserie Sandtner bekommen haben. Nochmals ganz herzlichen Dank für die ausserordentliche Unterstützung! (siehe Bericht 4-gewinnt)

So, nun freue ich mich auf die Vorbereitung, die Mitte Januar 2012 beginnt und die wir zum ersten Mal auf dem neuen Kunstrasen machen können.

Trainer Junioren A  
Theo Widmer



## Vier gewinnt – ein Quartett, das den Sieg bringt.

Gleich vier Unternehmen aus der Umgebung unterstützen neu die Mannschaft der Pfäffiker A-Junioren. «Wir wollen den Vereinen in unserer Region etwas zurückgeben.», sagt Andreas Wittausch, Geschäftsführer von regio.ch. Die Wochenzeitung der Region gehört zu den vier Unternehmen, die den A-Junioren neue Tenues und Trainingsanzüge ermöglichten. Ebenfalls mit dabei ist Ali Özkul, der Inhaber des HiFi Shop. Sein Geschäft ist die erste Anlaufstelle für jegliche Hightech Anliegen in Pfäffikon. Des Weiteren unterstützt die Pfäffiker Axa Winterthur Agentur von Olivier Blumenthal und die Carrosserie Spritzwerk Sandtner AG das Team um Trainer Theo Widmer.

In gemeinsamer Zusammenarbeit entstand nun das Logo „Vier gewinnt“, welches neu auf allen Tenues der A-Junioren prangt. „Es ist uns wichtig zu zeigen, dass Teamwork der Schlüssel zum Erfolg sein kann“ tönt es gemeinsam von allen Sponsoren. So sehen es auch die Jungs des FC Pfäffikon. Sie bedanken sich bei ihren Sponsoren mit einem hervorragenden Tabellenplatz in den vorderen Rängen.




**neyerhotz**  
 Bauleitungen

— Baumanagement      — Neubauten  
 — Bauplanungen        — Umbauten

Im Kehr 24 · 8330 Pfäffikon ZH · [www.neyerhotz.ch](http://www.neyerhotz.ch)  
[info@neyerhotz.ch](mailto:info@neyerhotz.ch) · Tel. 044 950 09 09 · Fax 044 950 08 08

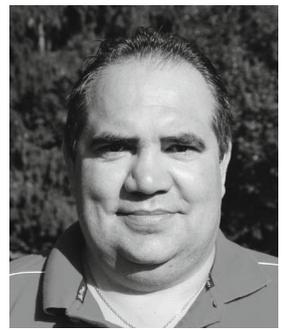
werbung marketing design **stoz.**



stoz werbeagentur ag barzloostrasse 2 ch-8330 pfäffikon zh  
 t 044 950 35 50 f 044 950 57 97 [hello@stoz.ch](mailto:hello@stoz.ch) [www.stoz.ch](http://www.stoz.ch)

# Interview mit Horst Sandtner

Horst Sandtner ist der Initiator von „Vier gewinnt“ (siehe Seite 11). Ausserdem ist Horst beim FCP als Betreuer der Cb Junioren aktiv.



**FCP News:** Du hast die Aktion „Vier gewinnt“ ins Leben gerufen. Was steckt da dahinter, bzw. wie bist Du darauf gekommen?

**Horst Sandtner (HS):** Zwei meiner drei Söhne spielen bei den A-Junioren. Mir kam dann der Gedanke, dass es toll wäre, die Jungs mit einem einheitlichen Sponsor für das gesamte Teammaterial ausstatten zu können. Für einen einzelnen Sponsor wäre das aber zu teuer gekommen. Deshalb habe ich das mit Oliver Blumenthal von AXA WINTERTHUR, Ali Özkul vom HiFi Shop und Andreas Wittausch vom regio.ch besprochen und entwickelt. Alle waren sofort begeistert und bereit, sich hierfür einzusetzen.

**FCP News:** War „Vier gewinnt“ eine einmalige Sache?

**HS:** Auf keinen Fall. Wir möchten das Konzept mit verschiedenen Aktivitäten weiterverfolgen. So werden wir z.B. an der Pfäffikermesse einen „Vier gewinnt“ Stand machen. Am Stand soll es Spiele geben, wenn möglich Autogrammstunden mit Prominenten etc. etc.

**FCP News:** Vor der Ausrüstung der A-Junioren hast Du schon diverse Teams mit Equipment vom FCZ versorgt. Wie kam das zu Stande?

**HS:** Ich kenne Hermann (Hermi) Burgermeister vom FCZ ziemlich gut. Das Material welches ich für diverse FCP Teams (z.B. Junioren C, Frauenteam u.a.) einsetzen konnte, gilt als „Restmaterial“. D.h., es ist neues, ungebrauchtes Material, von dem beim FCZ zu viel eingekauft wurde.

**FCP News:** Was hat der FCP für Dich für eine Bedeutung?

**HS:** Ich bin mit 4 ½ Jahren dem FCP beigetreten und dem FCP bis zu den A Junioren treu geblieben. Nach ein paar Jahren bei anderen Vereinen und einer (leider schweren) Knieverletzung musste ich meine Aktivkarriere beenden. Nach einigen Jahren als Trainer und Funktionär beim FC Russikon bin ich nun seit ca. 2 ½ Jahren wieder zurück beim FCP als Trainer und Betreuer diverser Teams. Es ist ein bisschen wie ein nach Hause kommen, vor allem auch, da alle meine Söhne hier aktiv sind.

**FCP News:** Besten Dank für das Interview und vor allem – im Namen des FC Pfäffikon – besten Dank für Deine Initiative und tolle Unterstützung!



8330 Pfäffikon ZH    8604 Volketswil  
Hochstrasse 144    Zentralstrasse 18  
Tel. 044 950 15 70    Tel. 044 945 44 91  
www.zomgmbh.ch

**Fleisch aus dem Oberland -  
wir kaufen in der Region für die Region**

Wir pflegen das Handwerk.  
Dafür erhielten wir 6 Gold-,  
4 Silber- und 1 Bronzemedaille

Eigene Wursterei  
Oberländer Spezialitäten  
Traiteur  
Vereins-Fest-Service  
Partyservice  
Fleisch – Wurst - Traiteur  
ZOM-Catering der Partyservice-Profi



**Sunneschii - Börse**

Hochstr. 19, 8330 Pfäffikon, 076 587 12 12

[www.sunneschii-boerse.ch](http://www.sunneschii-boerse.ch)

**Second-Hand-Mode**

Damen      Kinder      Umstand

Bitte Öffnungszeiten und weitere Infos auf unserer  
Internetseite beachten!

## 25. Fussballlager für Juniorinnen und Junioren

Vorab kann gesagt werden, auch das 25. FCP Fussballlager war wieder für alle Beteiligten das High Light im Vereinsjahr!

Die wiederum sehr vielen Anmeldungen von über 145 Jugendlichen haben uns gezeigt, dass auch der neue Lagerort Sedrun und vor allem das neue Haus bei allen Beteiligten sehr gut ankommen.

Das Haus bietet Platz für gut 180 Personen. Ich hätte nie gedacht, dass wir ein so grosses Haus je einmal füllen würden, aber wir mussten dieses Jahr sogar schon wieder eine Wohnung dazu nehmen, weil wir mit den 33 Leitern total knapp 180 Personen waren.

Am Samstag 15. Oktober wurde das Lagerhaus eingerichtet und obwohl wir erst das 3. Mal hier waren, fühlten wir uns sofort wieder „Zuhause“. Das Haus mit den 4 Stockwerken ist ideal für so viele Leute, dass jedes Zimmer mit eigener Dusche und eigenem WC ausgerüstet ist, hat sich bewährt. Der grosse Spielraum im Untergeschoss mit „Jöggelikasten“, Tischtennistischen usw. wurde auch dieses Jahr wieder rege benutzt und die zum Haus gehörende Minigolfanlage erfreute sich grosser Beliebtheit. Dieses Jahr meinte das Wetter, es müsse uns zeigen wie Sedrun „in Weiss“ aussieht. Am Donnerstagmorgen schien aber wieder die Sonne und vom Schnee war bald nichts mehr zu sehen.

Da ich den Wetterbericht für die Woche kannte und der Schnee angesagt war, hatte ich – soweit ich konnte – vorgesorgt und die Halle in Sedrun reserviert. Wir hatten auch noch etwas Glück, dass die Dreifachhalle in Disentis nicht den ganzen Mittwoch belegt war und so haben wir auch diese kurzerhand gemietet.

Die Woche ist wie immer viel zu schnell vorbei gegangen – kaum war es Montag war es auch schon wieder Freitagabend.

Der Schlussabend setzt dem Lager immer so etwas wie die Krone auf. Jede Mannschaft wartet mit einem selber kreierten Beitrag auf, sei dies ein Tanz, ein Quiz oder sonst ein Spiel.

Der legendäre Kreis, umrahmt von passender Musik, ist für viele ein sehr emotionaler Moment, während dem auch schon einmal die eine oder andere Träne vergossen wird. Dies und die anschliessende Party bis weit nach Mitternacht zeigt gut auf, was für eine Power und ein Zusammenhalt in dieser über die Woche zusammen gewachsenen „Lagerfamilie“ steckt.

Am Samstagmorgen wurde schnell noch der Rest zusammengeräumt, das Haus geputzt und abgegeben, bevor es dann wieder Richtung Pfäffikon ging.

Lagerleiter Theo Widmer

Die Tagesberichte wurden von den Lagerteilnehmern geschrieben.





## Tagesbericht Samstag 15.10.2011

ENDLICH – Das Warten hat ein Ende!! Wir sind in Sedrun und haben die schönste, erlebnisreichste, coolste, abenteuerlustigste, trainingsreichste, partylustigste und, wie die Kids sagen würden, „eifach die affegeilschti“ Woche vor uns.

Um 10:00 Uhr trafen sich die Glücklichen, die bereits am Samstag ins Bündnerland abreisen durften, im Barzloo. Alles hat geklappt und dank einem Umweg konnten die Schlafmützen auch noch auf gelesen werden (wir wollen hier keine Namen nennen, aber Giovanni brauchte den Schlaf, da waren sich alle Leiter einig).

Als wir um 13.00 Uhr ankamen, bemerkte man auf Anhieb, dass das Team routiniert und eingespielt ist. Unser Lagerleiter Theo Widmer der mit seinen 24 Jahren Lagererfahrung der grösste Routinier ist, hat alle Leute eingeteilt, so konnte überall speditiv gearbeitet werden. Die Küche konnte den neuen „Kü-Che“ Dani Gruber einarbeiten und die ersten zwei Menus wurden bereits mit Bravour gekocht; das Fondue war Extra-Klasse!! Das Radio-Gaga-Team installierte sich wie immer und baute bereits die Disco für den Dienstagabend auf. Die Schlafplätze wurden bezugsbereit gemacht und die „Süessigkeitsseckli“ für den Kiosk abgepackt. Rolly und Roli liessen es sich nicht nehmen, den Postenlauf abzuwandern – Sie kamen dieses Jahr sogar erstaunlicherweise termingerecht wieder zurück.

## Tagesbericht Sonntag 16.10.2011

Am Morgen war ausschlafen angesagt. Wir konnten uns langsam bereit machen und danach in den Esssaal Brunchen gehen. Es gab Rösti, Rührei, Bacon, Spiegelei, "feins Brot" und Gipfeli. Später mussten wir noch die Zimmer fertig in Ordnung bringen. Das heisst: Kissen beziehen, Decken etc.

Die Junioren, die später mit dem Car rauf kamen, fanden die Fahrt nicht besonders lang und niemand musste sich übergeben. Als sie ankamen halfen die C und B Junioren den kleineren die Koffer und die Taschen rauf zu tragen. Nach dieser kleinen Anstrengung hatten wir Freizeit.

Am Abend konnten wir uns den Lagerfilm vom letzten Jahr anschauen. Er war sehr lustig und spannend. Wir hoffen, dass der nächste Lagerfilm wieder so witzig und spritzig sein wird.

## Tagesbericht Montag 17.10.2011

Heute wurden wir alle vom Radio Gaga um 8:15 Uhr geweckt. Der Andrang auf das Morgenessen um 08:30 Uhr war gross, jeder hatte nach der anstrengenden Reise am Vortag richtig Hunger. Danach wurden die Trainingsklamotten rausgesucht. Um 9:30 Uhr war dann für alle das erste Mal Training. Das Wetter war wunderschön, sonnig und trotzdem nicht zu warm. Dann, nach harten und intensiven 90 Minuten Training, waren alle hungrig. Die Küche kochte uns ein feines Mittagessen. Dann hatten die verschiedenen Junioren unterschiedlich Training. Wir, die C 2 Gruppe trainierte um 15:15 Uhr auf dem Platz in Sedrun. Viele der Junioren waren schon sehr müde, dennoch war der Einsatz sehr hoch. Nach zwei langen Trainingseinheiten konnten die Junioren duschen und die Zeit für sich nutzen. Zum Znacht gab es feine Äplermakkaronen. Danach ging das Abendprogramm, ein „läbiges Leiterispiel“ los. Nach gut 2 Stunden und endlosen Treppemärschen waren viele erschöpft. Um 22:00 Uhr war dann für die kleineren, und um 23:00 Uhr auch für die grösseren Junioren Nachtruhe.

## Tagesbericht Dienstag 18.10.2011

Nach dem wecken durch das Radio und dem Morgenessen fuhren die älteren mit den „Büssli“ nach Disentis. der Platz befand sich bei einem Kloster und alle mussten einen steilen Weg hinauf gehen. Die jüngeren Teilnehmer schlenderten zum Fussballplatz in Sedrun. Auf beiden Plätzen fand das Lagergrümpi statt.

Nach den vielen spannenden Spielen hatten alle Junioren und Juniorinnen grossen Hunger. Unsere super Küche zauberte uns ein Gaumenschmaus hin. Es gab sensationelle Hamburger.

Nach dem feinen Mittagessen ging es wieder auf den Fussballplatz. Alle waren topmotiviert. Vereinzelte Gruppenspiele fanden noch statt, danach ging es um das Finalspiel und die Rangierungsspiele. Der Sieg war knapp, es waren jedoch alle zufrieden und hatten viel Spass, besonders da auch noch das Wetter mitspielte. Das war SUPER.

Am Abend gab es Schnitzel mit Pommes. Um 21 Uhr ging es los mit unserer Mega Disco. Es war toll. Alle hatten Spass und tanzten miteinander. Um 23:45 Uhr jedoch ging es zu Ende.

Der Tag im Ganzen war super, lustig, warm und sportlich.

## Tagesbericht Mittwoch 19.10.2011

Am Morgen konnten wir etwas länger ausschlafen, weil wir gestern in der Disco waren. Die Disco war der Hammer und wir waren voll am abrocken.

Das Radio Gaga hat uns mit einem sehr coolen Song geweckt. Nach dem Frühstück gingen wir ins Training, aber viele waren noch müde. Am Nachmittag gingen wir in die Halle, weil es leicht regnete. Ich armer Cheib musste mit Stöcken sehr weit laufen. Im Training konnten wir eine Stunde lang spielen.

Danach hatten wir frei und hatten viel Spass miteinander. Zum Znachtessen gab es Reis-Casimir, es war so fein, dass die Küche noch Teigwaren kochen musste, weil wir so einen Bärenhunger hatten.

Danach konnten wir ein bisschen spielen und mussten noch die Themen besprechen für den Schlussabend. Das Überraschungsdessert (Schoggibrunnen) war göttlich, einfach himmlisch und wir konnten nicht aufhören. Wir waren begeistert vom Koch!!



**SAUDER AG**

**Papeterie  
Bürofachgeschäft  
Geschenkartikel**

**Froh Wiesstrasse 15  
8330 Pfäffikon-Zürich  
Tel. 044 950 14 70  
Fax 044 950 14 61**



**JOB FACTORY AG**

**Personaldienstleistungen - Temporärstellen - Dauerstellen**

Seestrasse 4      Telefon ++41(0)44 952 50 50  
CH-8330 Pfäffikon      Telefax ++41(0)44 952 50 55

**Besuchen Sie uns virtuell ! [www.jobfactoryag.ch](http://www.jobfactoryag.ch)**



**Ihr Partner für alle  
Versicherungs- und  
Vorsorgefragen /**

AXA Winterthur  
Hauptagentur Oliver Blumenthal  
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 952 32 52, Fax 044 952 32 53  
oliver.blumenthal@axa-winterthur.ch  
www.AXA.ch/pfaeffikon-zh

**AXA winterthur**  
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**



## Wir bringen Sie ins Schwärmen

Unter diesem Motto richten wir unser Angebot konsequent auf Ihre Bedürfnisse aus. Wir orientieren uns an fairen und genossenschaftlichen Werten, wo der Mensch seit über 100 Jahren im Mittelpunkt steht. Mit einer persönlichen, kompetenten Beratung vor Ort und der attraktiven Mitgliedschaft mit vielen exklusiven Vorteilen bringen wir Sie ins Schwärmen. **Hauptsponsor FC Pfäffikon.**

**Raiffeisenbank Zürcher Oberland**  
8610 Uster      Tel. 044 905 29 50  
8620 Wetzikon      Tel. 044 931 46 46  
8625 Gossau      Tel. 044 936 60 80  
8330 Pfäffikon ZH      Tel. 044 952 40 40

**RAIFFEISEN**

## Tagesbericht Donnerstag 20.10.2011

Der Tag begann mit einem harten Straftraining, weil wir am Mittwochabend zu laut waren und im Gang herumgerannt sind. Nach dem Straftraining übten wir für den Schlussabend. Am Mittag gab es super Bratwürste und Kürbissuppe. Am Nachmittag durften wir den Postenlauf machen. Beim vierten Posten haben sie gesagt, wir müssten ein Samichlaussprüchli aufsagen; nach etwa 8 Sprüchlein haben sie gesagt, wir müssen das gar nicht machen ha,ha,ha. Der Postenlauf war aber wieder lustig. Am Abend mussten wir um 23:00 Uhr die Lichter löschen.

## Tagesbericht Freitag 21.10.2011

Nach dem Zmorgä sind wir für den Schlussabend üben gegangen. Wir haben die Disziplin Boxen geübt. Bergian hat gegen Ismaila gekämpft. Der Schlussabend war lustig und toll. Es wurden uns viele verschiedene olympische Disziplinen vorgeführt. Danach feierten wir am letzten Abend in der Disco. Das war die beste Woche im Jahr für uns Junioren, Juniorinnen und Leiter. DANKE THEO!

## Tagesbericht Samstag 22.10.2011

Ja, ja, der Schlussabend. Dieser lag noch einigen in den Knochen, als es am Samstag hiess: aufräumen und packen. Trotz den teilweise doch schweren Köpfen ging die ganze Aktion relativ speditiv über die Bühne. Nach dem Packen begann man in den meisten Zimmern mit der Verteilung der herrenlosen Kleidungsstücke. Viele Kleider blieben unerkant und konnten erst durch die Mütter im Barzloo zugeordnet werden.

Die verschiedenen Ämter wurden jedenfalls so erledigt, dass man bereit war als die Cars eintrafen. Beim Verladen der vielen Koffer und Taschen platzte fast der Stauraum der Cars. Da man zum Teil sehr schnell gepackt hatte, verdoppelte sich das ursprüngliche Volumen fast. Die Fahrt nach Pfäffikon verlief eigentlich sehr unspektakulär. Es wurde fast niemandem schlecht und die K...tüten wurden nur selten gebraucht. Ein allgemeiner Tiefschlaf machte sich traditionsgemäss auch in diesem Jahr schnell breit. Auf jeden Fall traf man pünktlich zu Hause in Pfäffikon ein.

Im Barzloo fielen sich dann Kinder und Eltern in die Arme. Für einige war es das erste Mal, dass sie eine Woche ohne Eltern unterwegs waren. Ob die Eltern oder die Kinder mehr Mühe mit dieser Situation hatten, lassen wir mal offen im Raum stehen. Zu sagen gilt, dass es sehr wenig Heimweh gab und sich die Kids in Sedrun so richtig wohl fühlten.

Das Jubiläums-Lager, es war das 25. Lager, ist somit Geschichte. Es ist eigentlich eine unglaubliche Story, dass bereits seit einem Vierteljahrhundert tausende von Kids ein Junioren-Fussballlager geniessen durften.

Den Verantwortlichen unter der Führung von Theo Widmer, der das Lager nun schon zum 25. Mal organisiert hat, sei an dieser Stelle gesagt, dass sie mit ihrem Einsatz etwas ganz besonderes geschaffen haben, was seinesgleichen sucht. Danke!

Auf die nächsten 25. Jahre!

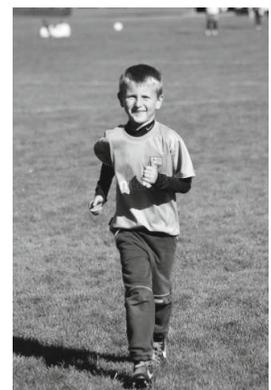
## Tagesbericht Sonntag (danach)

Ich sitze Zuhause mit meiner Familie beim Frühstück. es ist ruhig, sehr ruhig im Gegensatz zu den vergangenen Tagen. Zeit um etwas zurück zu blicken und um das Erlebte zu erzählen und zu verarbeiten.

Für mich, ja für alle, war es wieder eine super tolle Woche, in der alles stimmte. Für das tolle Leiterteam, bestehend aus Routiniers und A-Junioren, die erstmals als Leiter dabei waren und auch für die Lagerteilnehmer, die wieder viel Freude machten, auch wenn das Wetter dieses Jahr nicht immer ganz mitspielte.

Am Samstagnachmittag, als die Eltern in Pfäffikon ihre zwar müden aber glücklichen Kinder wieder in die Arme nehmen konnten, war es geschafft. Die Woche war wie immer wieder viel zu schnell vorbei und zurück blieben neben ein paar Fundgegenständen, etwas Müdigkeit, ein bisschen Wehmut vor allem ein „saugutes Gefühl“ und die Vorfreude auf die 26. Ausgabe im 2012!

Lagerbericht by Theo Widmer (Lagerleiter)



# Eltern-Erfahrungsbericht zum Juniorenlager 2011

## Ein Auf und Ab der Gefühle

Bereits bevor die Anmeldungen überhaupt versandt waren war für Yannic klar: Er geht ins Lager! Wir Eltern waren begeistert und freuten uns, dass unser Sohn den Mut hatte, alleine für 6 Tage nach Sedrun zu reisen. Das hätten wir uns ja in dem Alter nie getraut!

Kurz nachdem ich die Anmeldung auf die Post gebracht hatte, kam bei mir plötzlich ein mulmiges Gefühl auf. Wird unser Sohn dann nicht doch Heimweh haben? Wer passt denn auf die ‚Kleinen‘ auf? Sicher, sie sind mit knapp 7 Jahren bereits sehr selbständig, aber wie oft am Tage ermahne ich: ‚räumst du bitte deine Sachen auf‘, ‚putzt du bitte deine Zähne‘, ‚wo hast du denn deine Jacke liegen lassen?‘ Wie soll Yannic zurechtkommen, ohne die lieb gemeinten Anweisungen? Prima – wie sich später herausstellte!

Das Lager kam näher und ich konnte mich mit Müttern und Trainern, welche bereits Lager-Erfahrungen hatten, austauschen. Meine aufgekommenen Bedenken waren wieder verflogen. Es wird eine wunderbare Erfahrung für unseren Sohn werden, davon war ich absolut überzeugt.

## Endlich ist es soweit!

Dann bereits der grosse Abfahrtstag! Ich packte die Reise-Tasche ein, dann wieder aus und anders geordnet wieder ein – Yannic soll ja dann auch alles finden... Yannic half bereitwillig und mit Ausdauer mit, tat meine ständigen Anweisungen für die kommende Woche jeweils ab mit einem: ‚ja Mami, ich weeeissssss...! Ich musste über mich selbst lachen, die Phase des Loslassens kommt früher als man denkt und ist wirklich nicht ganz so einfach...

Im Barzloo warteten alle gespannt auf die Abfahrt. Wir waren etwas unsicher: ob es wohl zum Schluss doch noch Tränen geben wird? Aber die Kinder waren so euphorisch auf das, was da noch alles kommen würde – ein Tschüss, ein kurzes Winken und weg waren sie.

Wir hatten grosses Vertrauen in Yannic, dass er sich prima durchschlagen wird. Er ist ja nicht auf den Mund gefallen. Aber was, wenn er Heimweh haben würde? Würde er sich trauen, dies den Leitern zu sagen oder würde er ganz für sich traurig sein? Ich verdrängte den Gedanken gleich wieder und liess es einfach auf mich zukommen.

 **H. LIPPUNER-  
GRABMALE &  
BILDHAUERATELIER**

Witzbergstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 950 00 71  
Fax 044 951 05 82

Brunnestrasse 12  
8610 Uster  
Telefon 044 940 00 17



7 Tage geöffnet ab 8.30 Uhr  
[www.sonneauslikon.ch](http://www.sonneauslikon.ch)

Pfäffikerstrasse 11  
8331 Auslikon

Tel. 044 950 12 92  
Fax. 044 951 12 60



## Das Warten auf News

Ich wartete gespannt auf den ersten Erfahrungsbericht im Internet. Ich loggte mich am Morgen früh bestimmt bereits 5 Mal ein, bevor der Bericht online geschaltet war... aber wohl eher aus grosser Neugier als aus Sorge.

Besorgte Grossmütter und Verwandte erkundigten sich in den ersten Tagen immer wieder, wie es Yannic gehe. Keine Ahnung - das werden wir dann in 6 Tagen wissen. Wie man sich doch im heutigen Kommunikationszeitalter an das ständige Online-Sein gewöhnt hat. Eine ganz neue Erfahrung, einfach mal eine Woche ohne Kontakt zu sein. Zugegeben, hätte er ein Handy dabei gehabt, hätte ich bereits am Sonntag ein SMS gesandt. Sobald die Söhne dann später einmal über ein eigenes Handy verfügen werden, wird man genau durch diese SMS zur nervigen und überbesorgten Mutter - zum Glück kann man sich da noch ein paar Jährchen darauf vorbereiten und sich in Zurückhaltung üben...

Am Montag kam dann ein WhatsApp von Fäbe - allen geht es bestens, keiner hat Heimweh! Obwohl wir keine Nachricht erwartet hatten, freuten wir uns extrem über die guten News und waren zugegebenermassen erleichtert. Im Wissen, dass es Yannic bestens geht, konnten wir nun die Ruhe zuhause mit ‚nur‘ zwei Jungs so richtig geniessen!

## Eine wunderbare Erfahrung für die ganze Familie

Dann die Rückkehr: Wir hatten extra keine grossen Pläne gemacht für das Wochenende in der Annahme, dass Yannic total erschöpft und allenfalls auch aufgewühlt nach Hause kommen würde. So wurde mir jedenfalls von erfahrenen Müttern berichtet. Yannic kam mit einem Strahlen auf dem Gesicht nach Hause, absolut stimmig mit sich und der Umwelt! Es waren so viele tolle Erlebnisse und wertvolle Erfahrungen - davon wird er noch lange zehren. Wie wunderbar auch für uns Eltern zu wissen, dass unser ältester Sohn in einer so tollen Umgebung einen grossen Schritt in die Selbständigkeit machen konnte!

*Danke allen, die es den Juniorinnen und Junioren ermöglicht haben, eine Woche Sport, Spiel und Zusammen-sein zu geniessen! Ihr habt das phantastisch gemacht!*

*Jacqueline Rickli Ledergerber*



**car service  
performance  
competition**

**Chip-Racing GmbH**  
Roman Ritzmann  
Barzloostrasse 20  
8330 Pfäffikon ZH

Tel. 043 497 76 31  
info@chip-racing.ch  
www.chip-racing.ch



BÄCKEREI BIOLADEN BLUMEN GESCHENKE TAKE AWAY

PALMINO

18 >

- \* geruchlos
- \* brennt mind. 10 min.
- \* Recyclingprodukt
- \* aus Bahndienstwerkstätten

ANZÜNDWÜRFEL

Offen: Mo/Sa 7-13 Uhr, Di/Mi/Fr 7-18.30 Uhr, Do 7-17 Uhr  
Hochstrasse 31-33, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 953 31 13, Fax 044 953 31 05, www.palme.ch



## Wir suchen DICH!

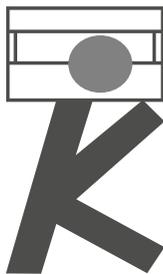
Wir suchen für unsere E-Juniorinnen-Mannschaft Mädchen mit Jahrgang 2002 - 2004. Hast Du Lust mit anderen Girls Fussball zu spielen? Dann bist Du bei uns richtig. Du kannst bei uns 2x in der Woche (Mi/Fr) trainieren und Meisterschaft spielen.

Melde Dich bei unserer Trainerin Michèle Hählen ([michele.haehlen@gmx.ch](mailto:michele.haehlen@gmx.ch)) zu einem Schnuppertraining an.

Für Fragen steht Dir Michèle Hählen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Dein Mail.

E-Juniorinnen des FC Pfäffikon



Seit über 50 Jahren

*Getränkeshof Oberland*  
*G. Kuhnen AG*

- Getränke - Hauslieferdienst
- Gastronomielieferung
- Festservice
- Getränkemarkt

Tel. 055 253 50 60 Fax 055 253 50 61  
8633 Wolfhausen [www.kuhnen.ch](http://www.kuhnen.ch)

## Ist das fair? – Überlegung von Thomas Heiniger, Trainer Junioren Bb

Mit viel Einsatz kämpfen und schwitzen die Teams vom FCP an den Meisterschafts-Spielen um Tore und Punkte. Mal gelingt dies besser, mal weniger gut. Ebenso kann man die Leistungen des 23. Akteurs auf dem Platz, dem Schiedsrichter, als „unterschiedlich“ beurteilen. Spannend dabei ist, dass das Siegerteam dem Unparteiischen meist eine gute Leistung, das Verliererteam ihm eher eine weniger gute Leistung attestiert... – Davon ausgehend, dass auch der Schiedsrichter bei jedem Spiel sein Bestes gibt und versucht eine fehlerfreie Partie zu absolvieren, darf auch bei weniger tollen Leistungen kein mutwilliges Verhalten unterstellt werden.

Da beim Verband grossen Wert auf Fairness gelegt wird, wurde das Strafpunkte System eingeführt. So gibt es nebst den „üblichen“ Strafen für gelbe und rote Karten, zusätzliche Strafpunkte fürs Team. In der Tabelle entscheidet nun bei Punktgleichheit nicht mehr das bessere Torverhältnis über die bessere Platzierung sondern die Anzahl Strafpunkte.

Im Grossteil der Fälle gleichen sich die Schiedsrichter (Fehl-) Entscheide über eine gesamte Saison aus. In einzelnen Fällen kann aber eine ungerechtfertigte Karte (vor allem rote Karten fallen stark ins Gewicht) Ende Saison über Auf-/ Abstieg bzw. NICHT Auf- / Abstieg entscheiden. So gesehen, kann die Schiedsrichter Zuteilung für die Vereine z.T. erhebliches Gewicht erhalten. Weiss man doch, dass einige Spielleiter sehr grosszügig und andere sehr sparsam mit dem Zeigen der Kartons umgehen.

Bestimmt ist die Aufgabe des Schiedsrichters alles andere als einfach. Jeder Entscheid wird kommentiert bzw. kritisiert. Die Spieler zeigen Ihren Unmut und auch das Publikum und die Trainer halten sich mit z.T. wüsten Beschimpfungen nicht immer zurück. Was aber ist der richtige Weg? Sollen Entscheiden der Unparteiischen am Ende der Saison tatsächlich so viel Gewicht gegeben werden? Warum werden die Hebel nicht ganz wo anders angesetzt? Warum darf ein Xherdan Shaqiri bei jedem verunglückten Dribbling zu Boden fallen, wie wenn er gegen eine Wand gelaufen wäre? Warum darf ein Hamit Altintop dem Ausdruck „Schwalbe“ eine neue Dimension verleihen? Warum werden diese Vorbilder für ein solches Verhalten nicht viel härter bestraft? Hätte ein konsequentes Bestrafen von unfairem Verhalten bei den Fussball Idolen unserer Junioren nicht eine viel stärkere Wirkung?

Bei den Bb Junioren des FC Pfäffikon sind wir sehr stolz darauf, dass wir in der letzten Saison am wenigsten Strafpunkte in unserer Gruppe erhalten haben und die Saison auf dem dritten Platz abschliessen konnten. In dieser Saison ist es leider so, dass wir aufgrund der höheren Anzahl Strafpunkte in der Schlussrangliste Platz vier anstatt Platz zwei belegen. Dies ist sicherlich nicht so tragisch, aber zurückblickend auf die (zumindest subjektiv) nicht gerechtfertigten Karten, eben auch nicht fair.

FÜR BESCHRIFTUNGEN DIE HÄNGEN BLEIBEN!

Autobeschriftungen, Türschilder, Digitalprints, Gebäudebeschriftungen, Glasdecor, Grafik, Orientierungssysteme, PVC-Kleber, Siebdruck, Textildrucke, Baureklamen

**mock** WETZIKON 044 930 65 15  
WWW.MOCKSCHRIFTEN.CH

# MD

# PLAN

## HAUSTECHNIK

### Projektierung & Planung von Haustechnikanlagen

■ HEIZUNG ■ LÜFTUNG ■ SANITÄR

MD-PLAN GmbH, Haustechnik, Witzbergstrasse 26, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 9951215, Fax 044 9951216, info@md-plan.ch, www.md-plan.ch

Wir denken weiter.



### An eine Zukunft mit mehr Gesundheit: Die neue FutureLine von ZUG.

Lassen Sie sich Ihre Gesundheit schmecken. Im neuen Combi-Steam SL bleiben mehr Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente erhalten. Für eine gesunde Zukunft helfen wir Ihnen gerne weiter:

## LD KÜCHEN

Greifensee / Tel. 043 497 88 00 / [www.ldkuechen.ch](http://www.ldkuechen.ch)



Führend in Küche und Wasraum

# Zwar möchten Sie...

...sich «wohnlich» gerne verändern, jedoch sind die Angebote für Ihr Objekt nicht nach Ihrem Gusto?

Wir kennen eine interessierte, solvente Käuferschaft...

Elliscasis Immobilien GmbH  
 Vermittlung  
 Verkauf  
 Schätzung



8335 Hittnau  
 Dürstelenstrasse 10  
 044 995 18 81  
 www.elliscasis.ch

klein, fein und  
 persönlich –  
 kompetent und  
 regional bedeutend

Partnerunternehmen von  
**alaCasa.ch**  
 Experten für Wohneigentum



**Top-Fit**  
 PFÄFFIKON · Z  
 STÄRKT – SEIT 1981

## GUTSCHEIN

FÜR 3 KENNELERN-TRAININGS MIT GESUNDHEITSANAMNESE, BERATUNG UND TRAININGS-EINFÜHRUNG.

### MEHR ALS FITNESS . . .

- Kraft- und Ausdauertraining
- Leistungsdiagnostik
- Aerobic und Bodypump
- Pilates und Power Yoga
- Aquafit
- Indoorcycling
- Personaltraining
- MedXCore – das Rückenkonzept
- Medizinische Trainingstherapie
- Physiotherapie
- Massage und Sauna
- Solarium
- Ernährungsberatung
- Vorträge und Kurse
- Bistro
- Kinderhort

ausgestellt für

abgegeben durch

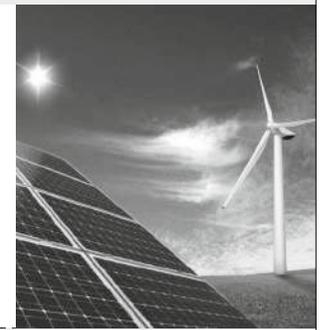
Gültig bis

Bitte rufen Sie uns vor Ihrem ersten Besuch an.  
 Wir möchten uns genügend Zeit für Sie reservieren.

# STENGEL TREUHAND AG

**Buchhaltungen  
Steuerberatungen  
Erbteilungen  
Liegenschaftenverwaltungen**

Kempttalstr. 24  
8330 Pfäffikon  
Telefon 044 953 10 00  
[www.stengel-treuhand.ch](http://www.stengel-treuhand.ch)



## Mit uns in die Zukunft.

Plane deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 100 Lernende in zwölf verschiedenen Berufen aus.

Informiere dich jetzt!

Lehrlingsausbildung Pfäffikon, Internet [hubersuhner.com/lehre](http://hubersuhner.com/lehre),  
Mail [info@hubersuhner.com](mailto:info@hubersuhner.com), Telefon +41 44 952 22 94

- Anlagenführer/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kauffmann/Kauffrau
- Koch/Köchin EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologie/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Oberflächenbeschichter/in EFZ
- Physikalaborant/in
- Polymechaniker/in EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ

**HUBER+SUHNER AG**  
Tumbelenstrasse 20,  
8330 Pfäffikon, Schweiz



[hubersuhner.com](http://hubersuhner.com)

## Christen Sanitär AG Partner

**Haustechnik**

Hochstrasse 138  
8330 Pfäffikon

Telefon 044 950 15 15  
Telefax 044 950 15 16



**Ihr Partner für mehr Zug  
bei Ihren Gruppenerlebnissen.  
Wir organisieren – Sie genießen!**

**Rail Event AG** Tel 052 214 33 60  
Metzggasse 18 Fax 052 214 33 61  
8401 Winterthur [www.railevent.ch](http://www.railevent.ch)

# Bericht Junioren Cb FC Pfäffikon

## Als allererstes möchten wir den Junioren Danken für die super Saison!

Es war nicht immer leicht mit den vielen (21) Spielern einen Modus zu finden wer wann und wo spielen kann! Wir haben es, glauben wir, gut hingekriegt! Den Eltern sei an dieser Stelle auch gedankt, es ist nicht leicht immer überall zu sein und immer auch noch an dies und jenes zu denken! Danke für die Fahrbereitschaft!

Zu den Junioren möchten wir sagen dass es eine sehr durchmischte Mannschaft ist. Wir titulieren uns als Nachwuchs Mannschaft. Die Reserve der Elite in unserem Jahrgang! Wir glauben diese Mannschaft wird dem FC Pfäffikon noch sehr viel Freude bereiten!

Noch ein paar Anekdoten zur Mannschaft! (Der Fairness halber ohne Namen!!) Es gibt bei uns Spieler die so gelenkig sind, dass sie bei einem Purzelbaum fast ein Loch in den schönen Rasen machen. Wie im Schwimmen Kopfvorrat!

Dann gibt es ein paar Spieler die es mit der Vergesslichkeit haben! Schuhe Trainer etc... wurden schon vergessen!

Weiter gibt es auch Spieler, die Essen so viel vor einem Match, dass sie nicht spielen wollen oder können.

„Es könnte mir ja schlecht werden wenn ich so viel rennen muss.“ Die Fussballanlage im Barzloo ist so gross, dass gewisse Spieler sage und schreibe 15 Minuten brauchen von der Garderobe zu Platz B (nicht D)...

Es gäbe noch viele Geschichten zu erzählen, aber es folgen ja hoffentlich noch etliche News für die Fortsetzung. Danken möchten wir noch der Vereinsleitung und allen die eine Funktion ausführen im FC Pfäffikon!

Herzlichen Dank an das News Team! Schön dass es Euch gibt!

Sportliche und erfolgreiche Grüsse

Junioren C b Trainer Nenad und Horst





## Saison Rückblick Db Vorrunde 2011

Nachdem wir mit dem Ea die Saison in der Promotion mit dem guten 3. Rang zu unserer Zufriedenheit abgeschlossen hatten, freuten wir uns sehr darauf, mit dem Db 9er Fussball zu spielen.

Am Anfang mussten wir uns ans grosse Spielfeld und die neuen Regeln gewöhnen, bald klappte aber und wir hatten einen sehr guten Saisonstart. Von Match zu Match wurde unser Zusammenspiel besser. Am meisten freuten wir uns, als wir kurz vor den Herbstferien gegen den FC Männedorf einen knappen Sieg errungen hatten. Damit hatten wir für kurze Zeit die Tabellenführung übernommen. Nach dem FCP Lager in Sedrun lief es uns in der Meisterschaft nicht mehr so gut, 2 Unentschieden und den letzten Match gegen Wallisellen haben wir mit 3:2 knapp verloren. Bereits nach den ersten 10 Minuten lagen wir 2:0 im Rückstand, wir konnten dann aber doch noch in der ersten Halbzeit zum 2:2 ausgleichen. In der 15. Minuten der 2. Halbzeit bekamen wir leider das 3. Goal und konnten nicht mehr reagieren.

6 Siege, 3 Unentschieden und 1 Spiel verloren. Wir beendeten die Meisterschaft in der 1. Stärkeklasse auf einem verdienten und sehr guten 3. Schlussrang. Und - das sei an dieser Stelle auch erwähnt: unser super Torwart hat am wenigsten Tore in der gesamten Meisterschaft erhalten.

In der Rückrunde haben wir einen neuen Sponsor, Christen Sanitär, wir freuen uns auf das neue Tenue und hoffen es bringt uns Glück.

Ein herzliches Dankeschön geht an Raffaele Cipolla, von der Firma Christen Sanitär, der das ermöglicht hat.

Die Junioren Db



## Junioren Ee



Seit dem 27. August trainieren wir das Ee. Nach anfänglichen Problemen in Sachen Disziplin und Anstand können wir nun behaupten eine richtige Mannschaft zu haben. Es ist ein Spass die Junioren zu trainieren. Es ist nicht immer leicht da das Zuhören und Konzentrieren einigen schwer fällt. :o)

Nun ist die Herbststrunde vorbei und wir können uns in Ruhe mal zurückerinnern und uns Gedanken machen wie die vergangene Zeit gewesen ist. Die Junioren sind uns in dieser Zeit ans Herz gewachsen. Unter den Spielern herrscht eine kollegiale Stimmung. Die Spieler schauen auf einander und setzen sich für einander ein. Anfangs sah das anders aus, es wurden nicht immer harmlose Scherze gemacht, Sachen gesagt die zum Teil ziemlich „schlimm“ waren. Aber nach diversen Gesprächen und Abmahnungen hat sich eine gute Truppe zusammengefunden. Und die Junioren haben gelernt miteinander umzugehen.

### Weiter so!

Wenn die Mannschaft so weiterarbeitet (an sich und am Fussballerischen) wird sie weiter Spass am Fussballspielen und Erfolg haben. Erfolg heisst nicht, immer zu gewinnen, sondern aus Fehlern zu lernen. Denn nur so kann sich ein Spieler weiterentwickeln. Ausgelernt hat niemand. Das heisst weiterarbeiten und trainieren. Das Beste geben und Respekt vor den anderen haben.

Hansjörg und ich bedanken uns speziell bei den Eltern für die Unterstützung. Ohne das „Fänen“ der Eltern wäre ein Spiel nur halb so spannend! Die Kinder spielen mit der Unterstützung der Eltern immer einen Tick besser. Macht weiter so!

Nun genug geredet, die Hallensaison steht vor der Tür und es gibt noch viel zu tun.

### Trainer Ee

Ich persönlich würde den Teil mit „es wurden nicht immer harmlose Scherze gemacht rausstreichen! Tönt etwas ungut und könnte missverstanden werden!




**DAS FACHGESCHÄFT IN IHRER NÄHE**

HiFi SHOP AG ■ Barzloostrasse 20 ■ CH-8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 995 19 53 ■ info@hifi-shop.ch ■ www.hifi-shop.ch

# Erstes Fussball-Hallenturnier am 05.02.2012 in der Dreifach-Sporthalle Mettlen



## Vormittag:

Wow..... war das ein Anlass!!!! 24 Mannschaften kämpften am Morgen (F Junioren) und am Nachmittag (E Junioren) um den ersten Platz. Der Anlass fand in der neuen 3-fach Turnhalle Mettlen auf 2 Querfeldern mit 5 gegen 5 Spieler statt. Sehr viele Eltern, Geschwister und Verwandte riefen, schrieten und applaudierten lautstark. Die 7-9 Jährigen F-Spieler schenkten sich nichts - es wurde um jeden Ball gekämpft. Für 3 1/2 Stunden war die Halle ein einziges Fussballfest.

Bis die Finalisten bekannt waren konnten sich die Zuschauer in unserem Restaurant verköstigen. Es gab am Morgen frischduftende Buttergipfeli mit Kaffee und frisch zubereitete Sandwiches. Ab Mittag wurden fantastische Poulet-Schnitzel-Brote mit oder ohne Pommes frites angeboten. Das OK der Festwirtschaft meisterte den riesige Ansturm teils mit über 10 freiwilligen Helfer/innen in der Küche mit Bravour!!!

Die Halle bebte, als bekannt wurde, dass unser Team FC Pfäffikon Fa im Final stand. Es wurde ein packendes Finalspiel gegen den FC Lachen. In der regulären Spielzeit stand es immer noch unentschieden. Deshalb musste per Elfmeterschiessen der Sieger ermittelt werden. Spannender konnte es kaum werden. Doch am Schluss des „Nervenmaratons“ hiess der Gewinner FC Pfäffikon!!!

Die ersten 4 Platzierten bekamen einen Pokal, gefüllt mit „Gummibärchen“ ganz zur Freude aller Spieler. Sogar der beste Spieler und der beste Torwart durften einen sehr schönen Pokal in die Höhe stemmen. Was bei allen Beteiligten mit grossem Applaus unterstützt wurde, war, dass das beste Mädchen ein tolles Schweizer-Nati-Leibchen bekam und eine Schüssel gefüllt mit Süssigkeiten.

## Nachmittag:

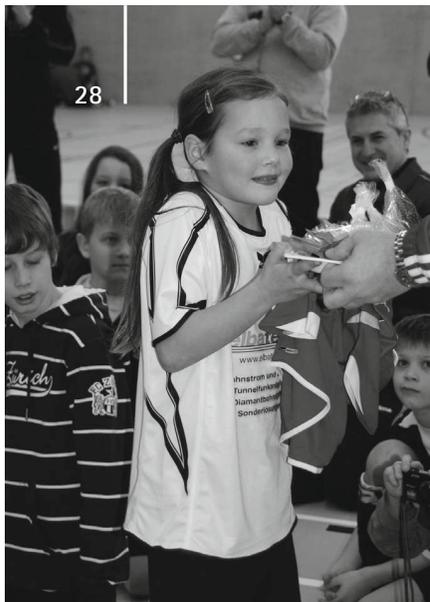
Nach der Siegerehrung mussten alle Helfer und Helferinnen die Kleinfeld abräumen und die „grossen“ Tore aufstellen. Nahtlos fing das erste E-Hallenturnier an. Die kleinen „Messis“ spielten einen sehr guten wie auch schnellen Fussball. 6 gegen 6 Spieler kämpften bis in den Abend hinein. Bei den E-Mannschaften hatte unser Eb Heimclub leider nicht so viel Glück und schied nach den Gruppenspielen aus. Der dritte und vierte Rang, wie auch noch das Finalspiel musste mit einem Elfmeterschiessen entschieden werden. Spannend bis zum Schluss waren alle Spiele. Doch wie immer gab es leider nur einen 1. Platz und den erspielte sich FC Wallisellen im Final gegen den FC Dübendorf. Wie bei den F-Junioren bekamen die ersten vier Teams einen mit Gummibärchen gefüllten Pokal. Natürlich durfte eine Medaille, die jeder Spieler und Trainer bekam (F und E) nicht fehlen.

Dieser tolle Anlass war nur mit der finanziellen Unterstützung unseren Sponsoren möglich. Matchbälle (spez. Futsal-Bälle für beide Turniere), Medaillen wie auch sonstige tollen Geschenke (z.B. bekam jede Mannschaft noch einen tollen Nike-Ball) wurden mit den Geldern gekauft. Auch für die Unterstützung aller freiwilliger Helferinnen und Helfer möchten wir auf diese Weise herzlich D a n k e sagen!!!

Das grösste Lob für das OK und für den ganzen FC Pfäffikon ist jedoch, dass sich viele Mannschaften wieder für das nächste Jahr anmelden werden.

OK Team

KiFu-Abteilung des FC Pfäffikon



# huus verchauf

Seit einiger Zeit unterstützen wir mit Freude die Junioren vom FC Pfäffikon und werden dieses Engagement auch längerfristig weiterführen. Wir sind der Ansicht, dass Kinder, welche eine sportliche Aktivität ausüben (vor allem Mannschaftsport), viel widerstandsfähiger gegenüber den vielfältigen Versuchungen der heutigen Zeit sind.

Falls Sie, lieber Leser Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Haus- oder Ihrer Eigentumswohnung haben, helfen wir Ihnen bei einem unverbindlichen Erstgespräch gerne. Sie finden uns im Zentrum Frohwies gegenüber der ZKB.

Tel: 043 288 61 61 / [www.huusverchauf.ch](http://www.huusverchauf.ch) / [info@huusverchauf.ch](mailto:info@huusverchauf.ch)

PETER GLESTI



STEINPFLEGE

Reinigung · Schutz · Pflege von Natur- und Kunststein – Werterhalt für Sie!

Böndlerstrasse 12 · CH-8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 885 29 62 · Fax 044 885 29 60  
Mob. 079 458 83 17 · [www.pg-steinpflege.ch](http://www.pg-steinpflege.ch)

Termine nach Vereinbarung



# HEUSSER

T o u r i s t i k



8620 Wetzikon

[www.heusser-touristik.ch](http://www.heusser-touristik.ch)

## Teambuildungsanlass KIFU

Ein weiterer Teambuildungsanlass stand für die Trainer vom KIFU auf dem Programm.

Dass wir ein Team sind wissen wir schon lange und wir sind nicht nur ein Team, wir sind das A-Team. Es war einfach mal wieder ein Anlass der A-Klasse, denn so viel gelacht wurde schon lange nicht mehr in der Geschichte des KIFU's. Doch alles schön der Reihe nach.

Um 18:00 Uhr besammelten wir uns auf dem Sportplatz Barzloo wo wir aufgeregt darauf warteten, endlich los zu fahren Richtung Winterthur zur Go Kart Bahn.

Angekommen an unserem Ziel, spürte man die Anspannung der Fahrer, wer wohl das Rennen machen würde. Nach einer kurzen Instruktion durch den Rennleiter durften sich die Fahrer für das freie Training auf die Piste wagen. Nach dem Qualifying und dem Rennen stand es fest, de Johnny isch de Besch.

Doch plagte uns der Hunger und da wir keine Kraft mehr hatten um selber einen Alligator, ein Känguru oder einen Emu zu jagen reservierte Panda im nahe gelegenen Out Back. Mit einem feinen Stück Känguru und einem Australischem Wein genossen wir unseren geselligen Abend. Wir wussten uns viel zu erzählen und lachten oft, so dass wir fast die Zeit vergassen.

Ja, es war ein gelungener und sehr lustiger Abend. Einfach geil gsi.

Danke Panda für die Organisation. Wir haben fertig, Nici und Andy

- **usbüüle**
- **schprütze**
- **glänze**

**GEHRI**  
CARROSSERIE  
SPRITZWERK

sw:ssgarant EUROGARANT VSCI

Schanzstrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 950 17 87, Fax 044 951 02 91  
[www.gehripfaffikon.ch](http://www.gehripfaffikon.ch)

Fahrschule - 079 678 94 49  
**MÜHLEMANN**  
... WEIL FAHREN SPASS MACHT

### Stefan Mühlemann

eidg. dipl. Fahrlehrer  
Seestrasse 14  
8330 Pfäffikon  
079 678 94 49  
[stef.muehleemann@hotmail.com](mailto:stef.muehleemann@hotmail.com)

Fahrunterricht  
Verkehrskundeunterricht  
Verkehrsregeltheorie



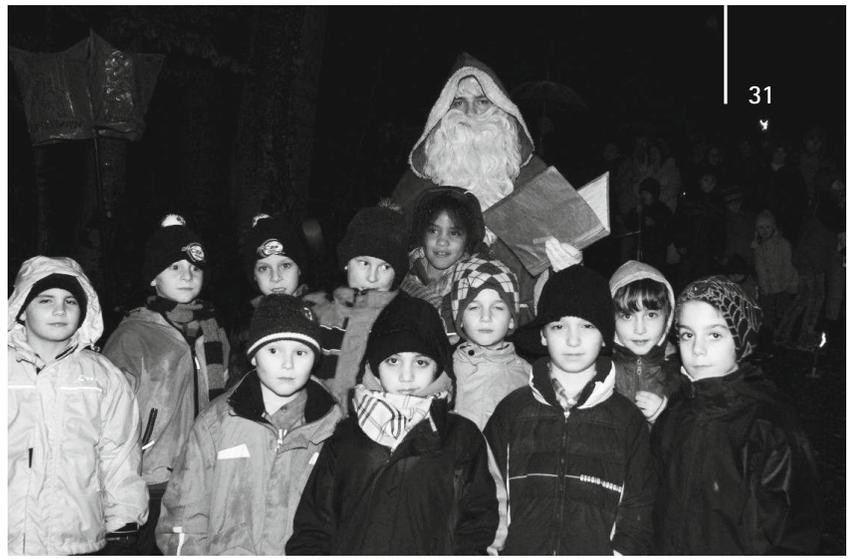
[www.faigle.ch](http://www.faigle.ch)

**FAIGLE**  
OFFICE TECHNOLOGY

Wir bewegen Dokumente  
an den richtigen Ort.  
**Auch beim FC Pfäffikon.**

# Waldweihnacht FC Pfäffikon

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christkind, sondern auch der Samichlaus zur FCP Waldweihnacht unserer kleinsten Fussballer und Fussballerinnen.



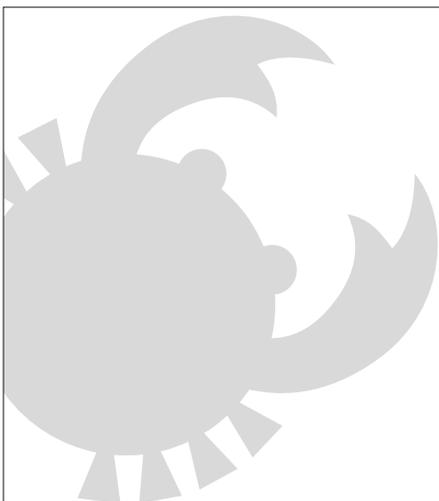
Woher wusste wohl der Chlaus, dass wir in den Pfaffberg-Wald gehen? Lag es daran, dass zwei Wichtel bereits am Nachmittag fleissig im Wald hämmerten und werkten? Hörte er wie am späteren Nachmittag Zwerge Holz aufschichteten und dies mit singen und tanzen feierten? Man weiss es nicht genau... Oder lautet die Frage eher: Woher wussten wir, wo der bärtige Mann wohnt...?

Was wir aber genau wissen ist, dass sich auch dieses Jahr wieder über 60 Junioren und Juniorinnen der F- Mannschaften respektive der E-Juniorinnen beim Eindunkeln mit ihren Eltern, Grosseletern und Geschwistern beim Schulhaus Mettlen getroffen haben. Nach einer feierlichen Ansprache und dem Verteilen diverser Fackeln marschierte die Truppe samt Trainerinnen und Trainern in die Nacht. Ziel (eben.... man weiss nicht genau wieso) war der Pfaffbergwald.

Nach einem kurzen Marsch dort angekommen, vorbei an den Zwergen beim Feuer, waren alle gespannt, ob sich der Samichlaus wohl in der Nähe befand. Nachdem alle lauthals gerufen hatten, hörte man ein leises Bimmeln. Tatsächlich, 3 Männer mit Bärten, einer ganz in rot, die zwei anderen in braun gekleidet, tauchten zwischen den Bäumen auf. Alle Kinder waren gespannt. Was hat er wohl für uns dabei? Die Fitze oder eventuell ein Säckli mit Nüssen, Mandarjnli und sonstigen Köstlichkeiten. Naja, jeder wusste wahrscheinlich selber am besten, was ihn erwartete.

Aber natürlich hatte der Samichlaus wieder für alle etwas Feines dabei. Zuerst wusste er aber noch zu jeder Mannschaft vieles zu erzählen. Wie er das ganze Jahr durch die Teams beobachtet hatte. Wie sie ihm mit ihrem Plausch am Fussball spielen viel Freude bereitet haben. Aber auch den einen oder anderen negativen Punkt wusste er den Kids zu berichten. Viel Spass hatten aber wieder alle Anwesenden, als die Kinder dem Samichlaus auch ihre Sprüchli und Verse vortragen durften.

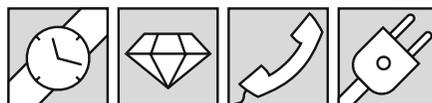
Nachdem jedes sein Chlaussäckli bekommen hatte, verabschiedete sich der FC wieder aus dem Wald. Gemeinsam begab man sich zurück ins Mettlen wo viele noch gemütlich mit Penne, Nüssli, Schöggeli und Getränken zusammensassen. Die kleinen Fussballer waren, wie soll es auch anders sein, im Handumdrehen in der Turnhalle verschwunden und rannten schon wieder dem Ball nach.



# KREBS AG

## Uhren- und Elektro-Fachgeschäft

Seestr. 15, 8330 Pfäffikon, Tel. 044 952 13 13



**seit 1888**



**WIR MACHEN SIE ZUM SICHERHEITSAKTOR.**

Ein Job bei der Kantonspolizei Zürich ist etwas vom Spannendsten und Vielseitigsten, was Sie mit sich und Ihrer Zukunft anfangen können. Die Ausbildung (bei vollem Lohn!) ist anspruchsvoll, der Berufsalltag abwechslungsreich und die Karriere vielfältig. Haben Sie einen Schweizer Pass und sind Sie zwischen 20 und 35 sowie sportlich und gesund? Dann sollten Sie sich näher informieren über diese attraktive Zukunftsperspektive – via Coupon, per Telefon 0800 827 117 oder auf [www.kapo.zh.ch](http://www.kapo.zh.ch)



ICH WILL MEHR WISSEN! Senden Sie mir bitte Ihre ausführlichen Informations- und Bewerbungsunterlagen.

Anrede  Frau  Herr

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Ich besitze das Schweizer Bürgerrecht  ja  nein

Einsenden an: Kantonspolizei Zürich,  
Personalgewinnung, Postfach, 8021 Zürich

Innenarchitektur • Planung • Bauleitung  
Tische • Möbel • Küchen • Innenausbau

**Der  
Möbel  
Macher<sup>®</sup> macht's möglich**

[www.dermoebelmacher.ch](http://www.dermoebelmacher.ch)

seit 1999



Weihergasse 4  
8615 Wermatswil  
Tel: 044 950 24 10

**Versicherungen. Finanzanlagen.  
Vorsorge.**

Bei Zurich haben Sie alle Vorteile aus einer Hand.

**Zurich Schweiz  
Generalagentur Oberland**  
Usterstrasse 56, 8622 Wetzikon

Ihr Kundenberater: **Adrian Fahrni**  
Telefon 044 931 33 25, Fax 044 931 33 34

**ZURICH<sup>®</sup>**

*Because change happenz<sup>®</sup>*

Zurich Versicherungs-Gesellschaft AG

# Senioren FCP – Nicht der ist ein Verlierer, der hinfällt, sondern der, der liegen bleibt. (T.A.)

Wohl ist die Quelle dieser Weisheit nicht unbedingt im Olymp der Philosophie zu finden, aber dennoch steckt in diesem Satz mehr Wahrheit, als es sein Autor selber vermuten lassen würde.

Jedenfalls scheint er ein profunder Kenner der Seniorenmannschaft des FC Pfäffikon zu sein, oder er war bei unserem Saisondebüt in Wettswil-Bonstetten dabei. Die Geschichte dieser Partie ist schnell erzählt. Nach verhaltenem Start fanden wir besser in die Begegnung und führten nach einer starken Leistung verdient 1:0 zur Pause. Das Niveau des Spiels blieb konstant hoch, doch leider mussten wir durch einen herrlichen aber auch etwas glücklichen Treffer den Ausgleich hinnehmen. Unsere Reaktion war stark, aber anstatt aus den vielen Möglichkeiten, die wir herausarbeiteten Kapital zu schlagen, unterlief uns ein einziger dummer Fehler und schon lagen wir mit einem Tor im Rückstand. Verzweifelt rannten wir an, kreierte Chance um Chance aber es war der Gegner, der in der letzten Spielminute einen Konter eiskalt abschloss und das dritte Tor erzielte. Einen Schlusspfiff und eine gelbe Karte später (Reihenfolge stimmt schon so) war die Premiere der Saison 2011/12 gelaufen. Wir waren die Verlierer und wir lagen am Boden.

Mit hängenden Köpfen und hadernd mit unserer schlechten Chanceauswertung, dem Schiedsrichter, dem Kunstrasen, dem Ball und mit all den anderen Unzulänglichkeiten, die für diese ärgerliche Niederlage verantwortlich waren, zogen wir uns in die Kabine der neu eröffneten Sportanlage zurück, zu deren Einweihung eigens ein Fest organisiert worden war.

Mit mässiger Begeisterung machten wir uns nach dem Duschen auf den Weg ins Festzelt. Die Stimmung im Innern entsprach in etwa der unseren, es war kalt, es war unorganisiert und der DJ gab sich alle Mühe, leider erfolglos. Die Sieger waren auch schon da, aber ihre Fröhlichkeit war von der unseren kaum zu unterscheiden. Wir taten, was man in einem Festzelt eben so tut, wir assen eine Wurst, tranken dazu etwas und versuchten uns auf die schönen Dinge des Lebens zu konzentrieren. Wie immer, wenn wir als Team unterwegs sind, sprang der Funke bald einmal über, ein Wort gab das andere, ein Spruch folgte dem nächsten, und nach kurzer Zeit war unser Tisch ein munteres Durcheinander aus Lachen, Rufen und wildem Gestikulieren.

Wie ein Stein, der einmal ins Wasser geworfen Wellen schlägt, die sich laufend fortsetzen, so verströmte unser Tisch in dem Festzelt Wellen von Stimmung, die von den anderen Tischen aufgenommen wurden und wieder zu uns zurückkehrten. Der Lärmpegel stieg kontinuierlich und trieb auch den DJ zu absoluten Höchstleistungen an, was sich wiederum auf die Stimmung im Zelt niederschlug. Spätestens als zwar nicht gerade die Hütte, aber immerhin „S'Füür vo der Sehnsucht“ brannte, wurden die Sitzbänke zu Tanzflächen und was an Tonlage bei dem einen oder anderen mitgesungenen Skihüttenhit etwas zu kurz kam, wurde durch Stimmgewalt mehr als kompensiert. Als der Präsident des FCWB sich gegen 23:00 Uhr mit einer Runde Gratisgetränken und den Worten: „Ich habe noch niemals bessere Verlierer als euch erlebt, das ist wahrer Sportsgeist!“ zu uns an den Tisch begab und sich bei uns bedankte, war uns allen etwas bewusst: Wir waren zwar als Mannschaft bezwungen worden, aber wir sind auch im wahrsten Sinne des Wortes als Mannschaft gemeinsam wieder aufgestanden. Wir waren zwar Besiegte, aber keinesfalls Verlierer. Und dieses Wissen fühlte sich fast so gut an wie ein Sieg. Die gemeinsame Heimfahrt im extra für dieses Auswärtsspiel gemieteten Büssli verlief entsprechend stimmungsvoll und heiter.

Wenn wir heute die Vorrunde Revue passieren lassen, dann denken wir nicht an die 3 Punkte, die wir in Wettswil-Bonstetten vielleicht verloren haben, sondern wir erinnern uns einzig und alleine an die tollste Niederlags-Party, die wir jemals feierten.

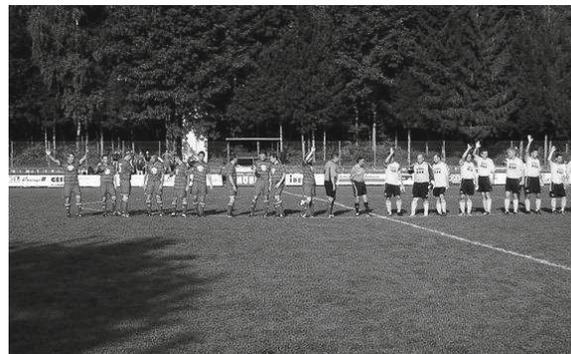
Und genau das ist es, was Thomas Anders (um allfälliges googeln zu ersparen) mit seiner Aussage *Nicht der ist ein Verlierer, der hinfällt, sondern der, der liegen bleibt* gemeint hat.

# Veteranen CH-Cup 1/8 Final in Altdorf UR

Am 24. September war es so weit. Um 12:00 Uhr ging die Mission 1/8 Finale CH-Veteranen Cup los. Mit unserem Fan-Club der Senioren starteten wir Richtung Altdorf im Kanton Uri. Die Vorbereitung eines so wichtigen Spiels ist sehr wichtig, dies beginnt schon beim Mittagessen. Beim Zwischenhalt auf der Tellsplatte gab es Kürbissuppe und Spagetti mit Tomatensauce, was uns viel Kraft für das anstehende Spiel verleihen sollte.



Die Fussballanlage in Altdorf ist nicht leicht zu finden. Der Rasen befindet sich auf einem Parkhaus, als Umkleidekabine dient gut versteckt einausgedienter Bunker. Man erlebt immer wieder etwas Neues. Für unsere Vorbereitung und Konzentration war das aber belanglos. Wie immer: kleine Ansprache, Einlaufen, Passkontrolle und los.



Aufgrund der Tabellenlage unseres Gegners konnten wir erwarten, dass sie eine laufstarke und torgefährliche Mannschaft sein würden. Doch es kam in den ersten Minuten anders als gedacht. Dank einem herrlich herausgespielten Tor durch Tim Breindl gingen wir in der 9. Minute in Führung. Wir versuchten den Ball in den eigenen Reihen zu halten und spielbestimmend zu sein, was uns über weite Strecken auch gelang. Dann ein Konzentrationsfehler, Fehlpass in der eigenen Verteidigung, und schon glich Altdorf vor der Pause zum 1:1 aus.

Wir haben uns vorgenommen in der zweiten Halbzeit etwas aggressiver zu sein und den Gegner früher zu stören. Durch einen Treffer von Walter Mezzena zum 2:1 gingen wir in der 50. Min. erneut in Führung. Diese Führung konnten wir trotz stürmischen Angriffen der Altdorfer über die Zeit retten und mit dem verdienten Sieg nach Hause fahren.



Weiter ging's am 22. Oktober im Barzloo um 15:00 Uhr gegen MuttENZ im CH-Cup 1/4-Final !!

# Pfäffiker Veteranen spielen sich in den CH - Cup-Halbfinal

Die Veteranen des FC Pfäffikon reiten weiterhin auf der Erfolgswelle: Dank des 3:1 gegen den FC Muttenz steht das Team im Cup-Halbfinal.



Mit grosser Unterstützung der über 200 anwesenden Fans konnte das Fussballfest auf dem Barzloo beginnen. Innerhalb der ersten Minute konnte Albert Grossmann nach einem Zuspiel von Peter Diggelmann das 1:0 erzielen. Das Spiel war lanciert. Die Muttenzer hatten sich vom Schock der Anfangsminute schnell erholt und machten mächtig Druck. Vor der Pause gelang Ihnen der Ausgleich dann doch noch. In der zweiten Halbzeit ging es auf und ab. Beide Mannschaften hatten Ihre Möglichkeiten, Tore zu erzielen, doch die Nerven der Spieler flatterten arg. Nach einem weiten Auskick von Roli Natter erzielte Peter Diggelmann endlich das 2:1. Leider konnten wir die Führung nicht in Ruhe nach Hause spielen. So wurden die letzten 15 Min., nicht zuletzt durch heikle Schiedsrichterentscheide auf beiden Seiten, nochmals hektisch. Mit einem souverän verwerteten Penalty konnte Peter Diggelmann zum 3:1 erhöhen. Doch kurz darauf ein Geschenk an Muttenz: Elfmeter!! Unser Torhüter Roland Natter krallte sich den Ball jedoch sicher in der unteren linken Ecke. Durchatmen! Wenige Minuten später der Abpfiff, das Spiel zu Ende, der Sieg gehörte uns!



So ein Anlass ist nicht ohne Sponsoren und Fans durchzuführen. Was wir als Mannschaft auf und neben dem Platz an Unterstützung von Euch erleben durften, werden wir nicht so schnell vergessen. Im Namen der ganzen Mannschaft möchten wir uns bei allen Beteiligten, die uns diesen Anlass ermöglicht haben, noch einmal ganz herzlich bedanken.

Wir hoffen, Euch am Samstag 28. April 2012 auf dem Barzloo zum 1/2 -Final des Veteranen CH-Cup wieder so zahlreich begrüßen zu dürfen.

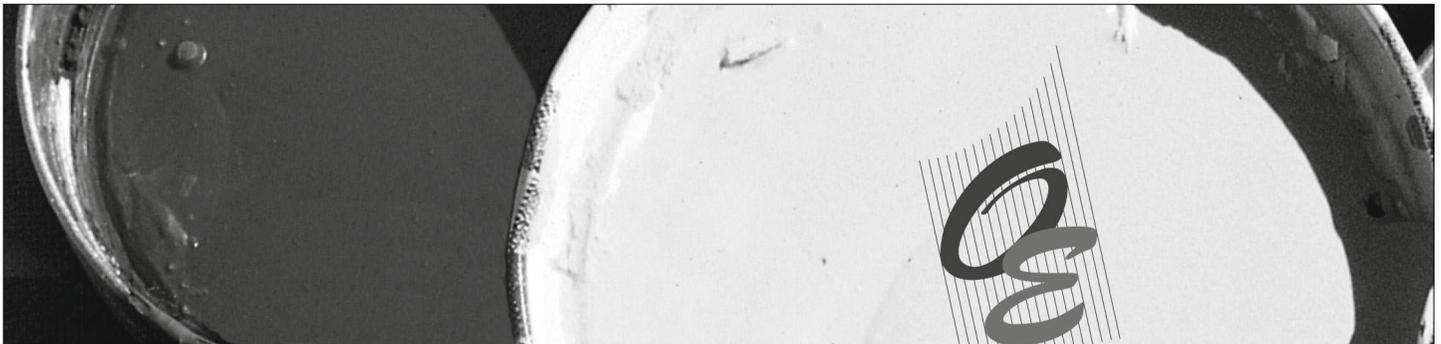
Trainer und Coach danken dem Team für die hervorragende Leistung.

# HÄUSLER

Buchhaltungen  
Verwaltungen  
Steuerberatungen  
Gründungen  
Betriebsanalysen  
Bewertungen

# TREUHAND

Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon  
Tel 044 951 03 31, Fax 044 951 03 41  
Mail haeusler-treuhand@bluewin.ch

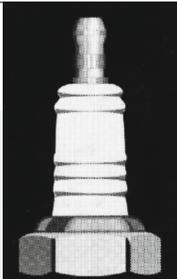


*Die Druckerei  
in Ihrer Nähe.*

Spitalstr. 190 · 8623 Wetzikon  
Telefon 044 930 28 62  
umock@oew.ch · www.oew.ch

*Offset-Express*

Urs Mock - Grafikdörfli AG, Wetzikon



Martinez Manuel  
Dorfstrasse 47  
8330 Pfäffikon ZH



## Dorf-Garage

Service und Reparaturen  
aller Marken

Telefon 044 950 10 60  
www.dorfgarage-martinez.ch

**Maler MAY Hittnau**

Alles neu –  
**Alles neu –  
macht der May**

Peter May, eidg. dipl. Malermeister, Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau  
Telefon 044 950 10 17, Telefax 044 951 00 09, info@maler-may.ch



- Sanitär
- Heizung
- Reparatur-Service
- Fachbetrieb für
- Badumbauten

**Badezimmer aus einer Hand**

Hochstrasse 138, 8330 Pfäffikon  
Tel. 044 950 15 15, Fax 044 950 15 16  
christen.sanag@bluewin.ch  
www.christen-sanitaer.ch

# Vorrundenbericht Veteranen 2 7/er

## Zwischenziel erreicht!

Mit dem ersten Rang nach der Vorrunde, was gleichbedeutend mit dem Erreichen der auf die Rückrunde neu geschaffenen ersten Stärkenklasse ist, haben wir unser gesetztes Zwischenziel erreicht.

Veteranen II 7/er - Gruppe 1						
1. FC Pfäffikon b	8	7	0	(0)	35:3	22
2. FC Schwamendingen	8	6	2	(17)	32:20	18
3. FC Fehraltorf b	8	2	4	(0)	13:25	8
4. FC Wülflingen b	8	2	5	(1)	18:27	7
5. FC Zürich b	8	1	7	(1)	9:32	3

Das Unentschieden im Derby gegen Fehraltorf, bei eisiger Kälte, ist der einzige Klecks im Reinheft. Besonders erfreulich und wichtig ist die Null bei den Strafpunkten. Ein Kompliment an die ganze Mannschaft für das faire Verhalten. Im Cup konnten wir an die guten Leistungen anknüpfen und stehen im Halbfinale. Grundstein für die guten Leistungen ist sicher der regelmässige Besuch der Trainings. Zwischen 12 und 15 „alte Herren“ sind jeweils im Training anwesend. Natürlich ist nicht alles rosa-rot. Es gibt auch Meinungsverschiedenheiten, die jedoch dann in der dritten Halbzeit bereits wieder vergessen sind. Bei so vielen Ex-Internationalen im Team gibt natürlich jede Aufstellung und jede Auswechslung genug Gesprächsstoff.... Der Gruppensieg wurde zum Saisonabschluss, nach dem Apro in der Brauerei Sudwerk und einem nicht geplanten Besuch des neuen Kunstrasens, mit Partnerinnen und bei einem feinen Essen im Barzloo-Stübli gebührend gefeiert.

Herzlichen Dank an Pfüse und Jules für die Organisation des gelungen Abends.

Zurzeit treffen wir uns wöchentlich zu verschiedenen Anlässen. Neben Hallenfussball, Bowling, Besuch von Eishockeyspielen gibt es auch noch abendliche Wanderungen mit anschliessendem Nachtessen..... Danke Giulio.

Ein weiterer Höhepunkt wird sicher das alljährliche Skiweekend, organisiert von Peter Koch, bevor der Ernst des Lebens auf dem Fussballplatz wieder losgeht. Wir hoffen, dass auch in der Rückrunde der faire Umgang miteinander innerhalb der Mannschaft bestehen bleibt. Alle Spieler sollten regelmässig zum Einsatz kommen und so etwas für Ihre Gesundheit tun. Das Resultat sollte zweitrangig sein, obwohl es nichts Schöneres gibt, als zu gewinnen.

Für die Veteranen 2:

der Fussball-Administrator Giulio und der Fussball-Sachverständige Cheese



# Trainerseminar 2011 FC Pfäffikon



## 23. Trainerseminar in Unterwasser

Durch solide Ausbildung und regelmässige Weiterbildung wird eine hohe Kompetenz der Trainer erreicht und erhalten. Unter diesem Leitsatz lud der FC Pfäffikon auch dieses Jahr seine Trainer und Assistenten zum traditionellen Trainerseminar nach Unterwasser ein. Bereits zum 23. Mal wird mit dieser Veranstaltung die Weiterbildung, die Zusammenarbeit in den einzelnen Bereichen sowie die Teambildung innerhalb der Trainergemeinschaft in den Mittelpunkt gerückt. Die Entscheidung darüber, ob nun die vielseitigen Arbeitsthemen, die interessanten Vorträge oder aber das sportlich-kulinarische Rahmenprogramm so viele Teilnehmer nach Unterwasser lockte sei nun jedem Einzelnen überlassen, doch mit einer Teilnehmerzahl von 43 Leuten, das sind fast 80% Beteiligung, dürfen wir uns beim FC Pfäffikon über viel Engagement der Trainer und Assistenten freuen!

## MIT ÜBERSICHT ZUM ERFOLG

Nach der Anreise in den sehr frühlingshaft anmutenden Skiort wurde vom Seminarleiter Theo Widmer das Programm für die nächsten zwei Tage präsentiert. Die technische Abteilung des FC Pfäffikon hatte sich auch für dieses Jahr wieder interessante Themen einfallen lassen. Darunter auch die Idee, den Ausbildungsstand jedes einzelnen Spielers mit einem Spielerlaufblatt zu dokumentieren, um deren Stärken und Schwächen über die verschiedenen Stationen vom D Junioren bis hin zum Spieler der ersten Mannschaft zu begleiten. So gut die Idee auch ist, stellt diese auch eine enorme Herausforderung an Spieler und Trainer dar. Dies nicht zuletzt weil die Leistung objektiv und zusammen mit dem Spieler beurteilt werden soll. Doch nach welchen Kriterien soll dies nun beurteilt werden? Wer ist ein guter Spieler? Welche Qualitäten möchten wir fördern, welche stehen nicht in unserem Fokus? Was ist die Referenz? Ist dies ein Spieler der ersten Mannschaft oder messen wir uns an den Grössen von Alex Frei oder Lionel Messi. Fragen die wir in unserem ersten Arbeitsblock bearbeiteten.

## WER MISST, MISST MIST

Für die Akzeptanz bei Spielern und Trainern mussten deshalb Messgrössen definiert werden, welche das Messen nachhaltig und über alle Stufen hinweg nachvollziehbar machen. Trainer der verschiedenen Stufen definierten nun in Gruppen die Messgrössen für Ballannahme, Passspiel, Torschuss, Dribbling, Kopfball und das Spiel mit dem schwachen Fuss. Eine delikate Aufgabe, die zu angeregten, engagierten und sehr guten Diskussionen führte.

## Beispiel für den Torschuss

Das Beispiel für den Torschuss definiert die Stärkeklasse A, B, C und D für einen Spieler, wenn dieser in der entsprechenden Zone im Training wie auch im Spiel eine bestimmte Trefferquote auf das Tor erreicht. Solche Resultate wurden danach dem Plenum präsentiert. In einem weiteren Schritt werden diese nun in einer Fachgruppe der technischen Abteilung konsolidiert um damit einen Messstandard für den FC Pfäffikon bereit zu stellen, mit dem man die Leistung der Spieler einheitlicher dokumentieren kann.



## UNERWÜNSCHTE GRUPPENDYNAMIK

In einem weiteren Ausbildungsblock wurde ein nicht minder interessantes und sehr ernst zu nehmendes Thema behandelt, welches alle Altersstufen betreffen kann. Mobbing. Ein Modewort welches in der heutigen Zeit sehr schnell für viele Konflikte und Auseinandersetzungen herhalten muss, wurde in einem ersten Block eingehend erklärt. Dazu gehörten die verschiedenen Phasen von Konfliktaufbau bis hin zu Mobbing und der teils tragisch endenden Entwicklung der Situation. Konflikte können wir nicht verhindern und wo Menschen zusammenkommen gehören sie ein Stück weit auch in unseren Alltag. Viele Konflikte entstehen aus einer Situation heraus und lassen sich danach auch wieder schnell lösen. Kritisch wird es dann, wenn Probleme nicht gelöst werden und über eine längere Zeit andauern. Wie in der Arbeitswelt oder im privaten Umfeld treffen wir auch im Sport auf Mobbing. Sei es nun auf dem Platz, in der Garderobe oder irgendwo abseits der Geschehnisse.

Die beiden Referenten Andrea Allemann (Leiter der Fachstelle für Jugendfragen in Pfäffikon), und Engi Knapp (Schulsozialarbeiter in Bäretswil) haben uns mit ihrem Vortrag sehr gut auf das Thema und die Gruppenarbeit vorbereitet. Wir haben in Gruppen erarbeitet, wie wir Mobbing auf dem Sportplatz erkennen, was wir dagegen tun können und wie präventive Maßnahmen aussehen.

Wenn wir Anzeichen von Mobbing erkennen, sind wir angehalten dies mit den beteiligten Personen zu thematisieren, das gesamte Team zu stärken, Transparenz zu schaffen und den offenen Umgang mit Kritik und Meinungs austausch zu fördern. Mobbing passiert und wir werden auch in Zukunft in verschiedenen Situationen damit konfrontiert werden. Das heißt aber nicht, dass wir wegsehen und dies stillschweigend tolerieren müssen. Null-Toleranz und Zivilcourage, Begriffe welche für den FC Pfäffikon neu definiert wurden.

## ENERGIE TANKEN

Nach ausgedehnten Gruppenarbeiten und Theorielektionen war es an der Zeit den Energiehaushalt wieder auszugleichen. Bei einem lockeren Fußballspiel am Abend und einem Badminton Turnier am Sonntagmorgen wurde jeder vom Ergeiz gepackt und wir durften uns über ein spannendes Final freuen, welches nicht nur von jugendlicher Kraft und Dynamik dominiert wurde. Unsere erfahreneren Jahrgänge konnten über lange Zeit Paroli bieten und wurden erst im Final nach einer Verlängerung knapp geschlagen. Erfreulich war auch, dass nebst den zwei Verletzten, die bereits mit Krücken ins Trainerseminar eingerückt waren, keine weiteren schwerwiegenden Ausfälle beklagt werden mussten.

## POSITIVER EINDRUCK

Selbstverständlich gab es im weiteren Verlauf noch zusätzliche Themen, die im Plenum oder in den einzelnen Bereichen diskutiert wurden. Abschliessend können wir auf ein sehr interessantes und lehrreiches Trainerseminar zurückblicken. Das der FC Pfäffikon dieses Seminar regelmäßig durchführt ist auf keinen Fall selbstverständlich und zeigt, dass der Club seine Ziele erreichen will, und viel Wert auf die Weiterbildung und die Kompetenz der Trainerbelegschaft legt. Dies ist nicht zuletzt eine Wertschätzung für jeden einzelnen Trainer, der mit seinem Engagement und Einsatz seine wichtigste Ressource der heutigen Generation zur Verfügung stellt - die Zeit!

Marcel Witmer, Trainer Fd



### Restaurant Barzloo Stübli

Silvia und Reto Veraguth  
Speckstrasse  
8330 Pfäffikon

Tel. 044 950 45 70

veraguth@bluewin.ch



### Tägliche Mittagsmenues

Saal mit Essen für:	Equipment:
· Firmenanlässe	· Beamer
· Geburtstags-Partys	· mit Leinwand
· Vorführungen	· Grossbild TV
· Sitzungen	· Soundanlage

Im Stübli Platz bis 60 Personen  
Gedeckter Aussenplatz bis 40 Personen

# Wir machen Menschen leistungsfähiger!

Coni Angst-Näf, Inhaberin Aktiv Physio

Bleiben Ihre Trainingsfortschritte aus? Fehlt es Ihnen an Kraft, Ausdauer oder fehlt die Motivation? Stossen Sie koordinativ oder technisch an Ihre Grenzen? Können Sie Ihre Leistung nicht „auf den Punkt“ abrufen? Schöpfen Sie das Potential „cleverer“ Ernährung nicht aus? Haben Sie sich nach einer Verletzung nicht richtig erholt?

Wenn Sie solche oder ähnliche Fragen als Hobby- oder Leistungssportler, als Firma, Verein oder Patient haben, sind sie bei uns gut aufgehoben!

## Wer sind wir?

Gestartet sind wir 2003 in Pfäffikon und sind seither fest verankert in der Region. Unser Einsatzgebiet im Spitzensport (von der Formel 1 über Curling und Ski alpin zur nordischen Kombination) erstreckt sich allerdings über die ganze Welt!

Wir sind mittlerweile ein Team von acht Therapeuten mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten. Unsere Praxis verfügt auf 160m<sup>2</sup> über fünf modern eingerichtete, abgetrennte Therapieplätze und einen Trainingsbereich mit verschiedenen physiotherapeutischen Trainings-, Analyse-, Behandlungs- und Therapiegeräten. Dazu kommt ein separater Trainingsraum für Gruppentherapien, Spezialtrainings und Referate/Kurse. Zusätzlich steht uns auch die Infrastruktur unseres Partners Top Fit im gleichen Haus zur Verfügung (1600 m<sup>2</sup>; Freihantelraum, über 100 Kraftgeräte und 60 Ausdauergeräte; zwei Arenen für Spezialtrainings, Kurse, Schulungen und Vorträge).

Mehr Informationen über uns und unser Angebot finden Sie auf [www.spirit-of-sport.ch](http://www.spirit-of-sport.ch) oder [www.aktivphysio.ch](http://www.aktivphysio.ch). Sie können sich dort auch für unseren Newsletter anmelden. An unsere Abonnenten versenden wir regelmässig interessante Artikel zu aktuellen Themen (Training und Sport / Ernährung und Gesundheit).

# forster & Linsi AG

## Ingenieure und Planer

8330 Pfäffikon ZH

Turmstrasse 5

Telefon 044 952 17 00

Fax 044 952 17 01

[info@forster-linsi-ag.ch](mailto:info@forster-linsi-ag.ch)

[www.forster-linsi-ag.ch](http://www.forster-linsi-ag.ch)

Hochbau, Statik, Eisenbeton, Spannbeton, Stahlbau, Holzbau • Tiefbau, Strassenbau, Kanalisationen, Wasserversorgungen  
Planung, Quartier- und Erschliessungspläne, Projekte und Bauleitungen, Expertisen • Bauphysik, Lärmgutachten, Akustik

Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice

# hotz

*Schlemmerland.ch*

## Ihr Partyservice Spezialist

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07

[partyservice@schlemmerland.ch](mailto:partyservice@schlemmerland.ch) [www.schlemmerland.ch](http://www.schlemmerland.ch)



## Wir machen Menschen leistungsfähiger!

- Physiotherapie / Sportphysiotherapie
- Leistungsdiagnostik
- Ernährungsberatung
- Klinische Psycho-Neuro-Immunologie
- Personal Training / Athletencoaching
- Mentaltraining
- Physiotherapie-Sportphysiotherapie
  - Aktive Bewegungstherapie
  - Medizinische Trainingstherapie
  - Rehabilitation nach operativen Eingriffen
  - Manualthérapeutische Techniken
  - Koordinationstraining
  - Taping und Kinesiotaping
  - Ultraschall-/Elektrotherapie
  - Lymphdrainage
  - Cranio Sakraltherapie
  - Gruppentherapie/-Training
- Leistungsdiagnostik
  - Submaximaler Laktatstufentest
  - Laufanalyse
  - Krafttest
  - Sprungkraftanalyse
  - Talentbeurteilung
  - Sportmedizinische Checks

Aktiv Physio Coni Angst-Näf • Steinwiesstrasse. 44 • 8330 Pfäffikon ZH • Tel.: 044 953 33 22 • [www.aktivphysio.ch](http://www.aktivphysio.ch) • [info@aktivphysio.ch](mailto:info@aktivphysio.ch)

**Dante Pub**

Seestrasse 25  
8330 Pfäffikon ZH



Tel. 044 950 02 12



**Cooler Drinks • Heisse Musik  
Snacks • Frische Mittagsmenus  
Gartenbar**

**Neue Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 10.30 bis 24.00 Uhr  
Samstag und Sonntag 14.00 bis 24.00 Uhr



Andrea und Team  
[www.dantepub.ch](http://www.dantepub.ch)

# Poldo

[www.poldo.ch](http://www.poldo.ch)



**Lieferzeiten:**

Montag–Freitag	11–13 Uhr
Montag–Donnerstag	17–22 Uhr
Freitag und Samstag	17–23 Uhr
Sonntag und Feiertage	17–22 Uhr

**Pizzakurier Poldo GmbH**

Witzbergstrasse 5w • 8330 Pfäffikon ZH • Tel. 044 951 15 16 • Fax 044 951 15 18

# Interview mit Thomas Keller



Thomas Keller ist seit 8 Jahren beim FC Pfäffikon als Materialwart. Ausserdem betreut er zusammen mit seinen Söhnen Dominik und Christoph die Minikickers im F&E Pool. Thomas ist einer von vielen „stillen“ Schaffern im Hintergrund, ohne die der FCP nicht funktionieren könnte.

**FCP News:** *Was sind den Deine Aufgaben als Materialwart?*

**Thomas Keller (TK):** Mein Job ist es, das gesamte Material (ausser das Korpsmaterial der Mannschaften) zu verwalten. Dazu gehört das Rüsten aufgrund der Trainerbestellungen, das Übergeben an die Trainer, Inventarlisten führen etc. Hierbei verwalte ich verschiedenste Utensilien von den Bällen über die Trinkflaschen bis zum Überziehleibchen.

**FCP News:** *Welches sind hierbei Deine wichtigsten Kontaktpersonen?*

**TK:** Einerseits natürlich die Trainer. Andererseits aber auch Theo Widmer als Leiter Spielbetrieb. Mit Theo spreche ich die Bestellungen bei unserem Ausrüster Time Out ab. Kleinere Bestellungen mache ich da selbst, grössere Bestellungen laufen zum Teil über Theo.

**FCP News:** *Seit diesem Jahr arbeitet der FCP als Ausrüster mit dem Sportshop TIME OUT (TO) in Uster. Wie ist da die Zusammenarbeit?*

**TK:** Sehr gut!! TO ist sehr flexibel, hat viel Material an Lager und informiert uns selbständig über Aktionen etc. von welchen der FCP wirklich profitieren kann.

**FCP News:** *Wie gross ist Dein Zeitaufwand für dieses Amt?*

**TK:** Der Zeitaufwand ist vor allem sehr unregelmässig. Am stressigsten ist es vor Saisonbeginn, wenn die Trainer ihr Material bestellen und beziehen. Generell ist die Zusammenarbeit mit den Trainern beim FCP sehr angenehm. Mein einziger Wunsch an die Trainer ist es, die Bestellungen so früh wie möglich einzureichen, damit ich genügend Zeit für die Vorbereitung habe.

Ausserdem ist die Zeit um das Juniorenlager immer sehr arbeitsintensiv... Material rüsten, übergeben vor dem Lager. Material zurück nehmen, kontrollieren, verstauen etc. nach dem Lager. Da sind bis zu 25 Stunden alleine für das Lager schnell vorbei.

**FCP News:** *Was motiviert Dich, diesen Job im Hintergrund mit so viel Leidenschaft auszuführen?*

**TK:** Meine eigenen Söhne sind auch beim FCP. Da ich sehe, was dieser Verein für die Kids leistet, finde ich das extrem unterstützenswert. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten ist sehr angenehm und befriedigend. Man pflegt einen sehr familiären Umgang miteinander. Ausserdem bin ich halt ein Typ, der gerne „etwas macht“, mit anpackt und nicht einfach nur „konsumiert“. Dabei geniesse ich es, meinen Job sehr selbständig organisieren zu können.

**FCP News:** *Was wolltest Du schon immer mal sagen?*

**TK:** Mmmh, ich möchte dies eher nutzen, um die Suche nach meinem Nachfolger als Materialwart anzukurbeln. Nach acht Jahren denke ich ans Aufhören. Ich werde aber als Trainer bei den Minikickers beim FCP bleiben, denn der FCP ist wirklich ein genialer Club. Er ist eigentlich mehr als das, er ist eine wirkliche Fussballfamilie!!! Es gibt für mich einfach nichts zu meckern! In diesem Zusammenhang möchte ich auch meiner Frau Erika für die TOLLE UNTERSTÜTZUNG über all die Jahre bei meiner Arbeit beim FCP,danken!!

Anmerkung der Redaktion: **Im Namen des FCP bedanken wir uns für die tolle Arbeit von Thomas!**

Interessenten als Nachfolger von Thomas melden sich bitte per Mail an: [info@fcp.ch](mailto:info@fcp.ch)



## Vorbildlicher Verein / Weihnachtswünsche

Anlässlich der FVRZ-Gala vom 9. Dezember 2011 konnte der Vorstand des FC Pfäffikon zum 10. Mal in Folge die Auszeichnung als vorbildlicher Verein in Empfang nehmen. Insgesamt wurden innerhalb des FVRZ 43 Vereine mit diesem Titel ausgezeichnet, davon neben dem FC Pfäffikon weitere 20 Vereine mit der goldenen Auszeichnung. Besonders stolz blickt der Vorstand auf die Rangliste aller rund 200 Vereine des FVRZ, welche der FC Pfäffikon mit 776 Punkten klar vor dem FC Wallisellen (595 Punkte) und FC Effretikon (574 Punkte) anführt. Dies wurde nur möglich durch den unermüdlichen Einsatz aller im und um den Verein involvierten Personen.

In diesem Sinne möchte sich der Vorstand bei allen Trainern, Betreuern und weiteren Funktionären bedanken, welche sich auch im abgelaufenen Kalenderjahr 2011 wiederum während vieler Stunden für den FC Pfäffikon eingesetzt haben.

Weiter geht der Dank an alle Supporter, Gönner und Freunde des Vereins sowie an die Mitglieder des Hattrick-Clubs. Gleichzeitig wünscht der Vorstand des FC Pfäffikon allen Teams und Trainern ein sportlich erfolgreiches 2012.



Coaching, Seminare,  
Work-Shops, Gruppenkurse  
und psychologische Beratungen

Spitalstrasse 190, CH-8623 Wetzikon  
Telefon 044 930 67 47, Telefax 044 930 67 56  
jpwagi@swissonline.ch, www.jpwagi.ch

		<b>Mühlemann-Enderli</b> <b>FIPLAN AG</b>
		<b>Urs Mühlemann</b> Kempptalstr. 24, 8330 Pfäffikon Telefon 044 953 10 09 www.mefiplan.ch  Finanzplanung Hypotheken Treuhand Vorsorge

*sehen und gesehen werden...*

# NEUKOM OPTIK AG

*Sportbrillen und Kontaktlinsen*

Eidg. dipl.  
Optikermeister  
Zentrum Frohwies  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 950 27 77  
Fax 044 950 27 46



# Chronik

## Trainergespann für das Fanionteam

Das Duo Peter Nyfeler und Markus Baumgartner löste auf die Saison 92/93 hin Rico Calore als Trainer der ersten Mannschaft ab. Die Meisterschaft wurde in der Drittliga auf dem 6. Rang abgeschlossen. Ebenfalls auf einem Mittelfeldplatz schloss die zweite Mannschaft ihr Pensum ab. Mit dem Gruppensieg in der Meisterklasse, sorgten die Veteranen für ein hervorragendes Ergebnis.

Nach nur eineinhalb Jahren im Amt, wurde das Trainerduo Nyfeler/Baumgartner während der Winterpause von Angelo Wolfensberger abgelöst. Der Vorstand hatte eine unpopuläre Entscheidung zu fällen. Die sportliche Baisse, Unruhe innerhalb der Mannschaft und die Abwanderungsgedanken einiger Leistungsträger, liessen in dieser Situation jedoch nur wenig Handlungsspielraum. Der Ligaerhalt wurde, nachdem in der Rückrunde nur noch zwei Spiele verloren gingen, erreicht.

## Hattrick-Klub

Mit dem Ziel, die erste Mannschaft und den Nachwuchs in finanzieller Hinsicht zu unterstützen, wurde am 1. Dezember 1993 der Hattrick-Klub gegründet. Dabei sei erwähnt, dass einzelne Spieler beim FCP kein Geld erhalten. Dank der Initiative von Marco Hirzel, Wolfgang Bamert und Rolf Sgier konnten in Kürze einige Geschäftsleute und Gewerbetreibende aus Pfäffikon überzeugt werden, als Mitglieder beizutreten.

Nebst der Unterstützung der Fussballer unternimmt der eigenständige Klub einiges: So gehören Reisen, Besuche von Fussball- und Hockeyspielen sowie ab und zu ein gemütliches Essen zum Jahresprogramm. Dass dabei in ungezwungener Atmosphäre geschäftliche Beziehungen geknüpft oder vertieft werden können, versteht sich von selbst.

## Erarbeitung eines Leitbildes

Die Grundlagen für das Leitbild wurden am Vorstandsseminar vom 22./23. Januar 1994 erarbeitet. An mehreren Abendsitzungen und einem Samstag-Nachmittag erfolgte die Ausarbeitung. Das Leitbild wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Mai 1994, zusammen mit der Statutenrevision, genehmigt. Das Leitbild ist in den revidierten Statuten verankert.

## Massive Abstiegssorgen der 1. Mannschaft

Während der Saison 94/95 plagten das Fanionteam massive Abstiegssorgen. Es drohte der Abstieg in die Viertliga. Am Ende der Meisterschaft resultierte der 5. Rang. Die Frauenequipe erreichte dagegen einen Spitzenplatz und wurde Tabellenzweite. Auf eine erfreuliche Saison konnte auch die dritte Mannschaft zurückblicken. Nur ein Jahr nach dem Aufstieg in die 4. Liga, reichte es zum guten 4. Schlussrang.

Erneut gab es auf die neue Saison hin einen Trainerwechsel bei der ersten Mannschaft. Manfred Müller und Co-Trainer Werner Weber übernahmen neu die Verantwortung für die Drittliga-Mannschaft. Nach nur einem Jahr trat das Trainerduo zurück, obwohl der 5. Platz in der Drittliga-Meisterschaft erreicht wurde. Für ein sensationelles Ergebnis sorgte die Juniorenabteilung. Die beiden Trainer Theo Widmer und Roger Alder führten die C-Junioren in die Meisterklasse. Eine bittere Pille musste dagegen die zweite Mannschaft schlucken und den Abstieg in die 5. Liga hinnehmen.

(aus: Jubiläumsschrift und Chronik des FCP anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums)





# Vini Le Donne



Weinhandlung  
A. + G. Le Donne  
Allmendstrasse 8  
8320 Fehraltorf  
Tel. 079 761 79 59

**Grosse Auswahl an Italienische Weine**  
**Gestalten Sie Ihren Geschenkkorb nach freier Wahl**  
**Diverse Grappa's: Berta, 903, Diciotto Lune**  
**Erster Schweizer Single Malt Whisky, Swisky**  
**[www.viniledonne.ch](http://www.viniledonne.ch) / [info@viniledonne.ch](mailto:info@viniledonne.ch)**

Ihr Immobilienpartner im Zürcher Oberland



Suchen Sie Ihre Traumimmobilie oder verkaufen Sie Ihre Liegenschaft?

Nutzen Sie meine 25 Jahre Notariats-, Grundbuchamts- und Bankerfahrung.



Urs Schubiger, RE/MAX Uster, Telefon 079 903 26 22, Notarpatentinhaber/Erbschaftsberater



*Petuscha*  
**Reise**  **treff**

*Evelyne Leu*

*Monica Bolt-Zwahlen*

*Bahnhofstrasse 12 · CH-8320 Fehraltorf*  
*Telefon +41 44 954 01 02 · Fax +41 44 954 01 10*  
*[info@reise-treff.ch](mailto:info@reise-treff.ch) · [www.reise-treff.ch](http://www.reise-treff.ch)*

**QUALITÄTSPRODUKTE  
AUS ITALIEN**

- GRAPPA
- WEINE
- PROSECCO



# CASA GRAPPA

**[WWW.CASAGRAPPA.COM](http://WWW.CASAGRAPPA.COM)**

**079 658 76 54**



Preis ab:  
**CHF 33'000.-**

Der neue **ZAFIRA TOURER**

# GEBAUT FÜR DAS GROSSE LEBEN.

Fahren Sie auf der Sonnenseite.

Jetzt beim Kläui!

[www.opel.ch](http://www.opel.ch)



Wir leben Autos.

see  
garage

# Kläui AG

8330 Pfäffikon ZH · Telefon 044 952 33 33  
Hochstrasse 42 · [www.klaeuiag.ch](http://www.klaeuiag.ch)

**Grosse Frühlingsausstellung  
vom 23.3.-25.3.2012 Täglich von 9-18Uhr**



DER NEUE CHEVROLET CAMARO  
AB CHF 48'490.-\*  
[www.chevrolet.ch](http://www.chevrolet.ch)



CHEVROLET

\*Camaro Coupé 6.2 V8, 2-türig, 6162 ccm, 432 PS/318 kW, CHF 48'490.-, Verbrauch gesamt 14.1l/100 km, CO<sub>2</sub> 329 g/km, Energieeffizienz-Kat. G, CO<sub>2</sub> - Ø aller verkauften PWs in CH = 159 g/km.

see  
garage

# Kläui AG

8330 Pfäffikon ZH · Telefon 044 952 33 33  
Hochstrasse 42 · [www.klaeuiag.ch](http://www.klaeuiag.ch)